



**Klangvoller
Stadtfest-
Abschluss**
Frederik Kranemann
lässt die Jahn-Orgel
mit Werken des Barock
erstrahlen **SEITE 3**



**Geburtsort:
Wermsdorf,
Ortsteil Luppa**
Klein Maddy erblickte
bei einem Ausflug
ihrer Familie das Licht
der Welt **SEITE 6**



**In Mügeln stehen
die Zeichen auf
Feiern**
Stadtfest lockt am
16. und 17. August
mit einem vielfältigen
Programm **SEITE 9**

*Wir haben dir
ein Plätzchen
freigehalten!*



Unter diesen Kontaktdaten erreichen Sie uns.
Karina Kirchhöfer, Tel. 0175 9361128 E-Mail: kirchhoefer.karina@sachsen-medien.de
Romy Waldheim, Tel. 03435 976861 E-Mail: waldheim.romy@sachsen-medien.de

An diesem
Wochenende
hebt Oschatz ab

OSCHATZ. Wer wird den gleich in die Luft gehen? Eine stattliche Zahl, lautet die Antwort mit Blick auf dieses Wochenende. Der Fliegerclub Oschatz lädt am 9. und 10. August zu seinem traditionellen Fliegerfest für die ganze Familie auf den Flugplatz. Was erwartet die Besucherinnen und Besucher an beiden Tagen jeweils von 10 bis 18 Uhr? Spektakuläre Flugschows mit Modellflugzeugen, Oldtimern und Kunstflugzeugen. Überdies gibt es die einzigartige Chance, mit der Antonov AN-2 „Anna“ mitzufliegen und die Draufsicht auf Oschatz zu genießen. Der Eintritt und das Parken sind frei und für das leibliche Wohl ist mit Kaffee, selbstgebackenem Kuchen oder kühlen Getränken und fein Gegrilltem gesorgt. Kleine Gäste können sich auf einer Hüpfburg austoben und zu besonderen Zeiten dem Bonbon-Bomber hinterherjagen. Das Fliegerfest wird von den Vereinsmitgliedern in 100-prozentiger ehrenamtlicher Tätigkeit organisiert. Der Fliegerclub zählt mittlerweile über 100 Mitglieder, darunter auch 30 Flugschülerinnen und Flugschüler, die ihre fliegerische Ausbildung am Platz durchführen. Mit dem Fliegerfest soll noch mehr Menschen ein freier Zugang zur Luftfahrt ermöglicht werden.

Rasend über
Stoppeln

KLEINBÖHLA. Zum zehnten Mal dröhnen auf einem Acker bei Kleinböhlä die Motoren – nicht jene von Erntemaschinen, sondern von Rennwagen. Am 30. August lockt das kultige Acker-Race zur Jubiläumsausgabe aufs Stoppelfeld.

Mehr dazu auf Seite 2

Foto: Bärbel Schumann

SEIT 35 Jahre FÜR SIE DA.

FEIERN SIE MIT UNS

35 JAHRE AUTOHAUS SCHMIDT – OSCHATZ

23. -24. AUGUST 2025

Striesaer Weg 11 - 04758 Oschatz

Erleben Sie zwei unvergessliche Tage mit vielfältigen Attraktionen, guter Unterhaltung und kulinarischen Köstlichkeiten!

Freier Eintritt

Exklusive Jubiläumsangebote

Programmablauf

Aktivitäten für die ganze Familie

Herzhafte Speisen

Schmidt

Mazda

Schmidt

VOLVO

AUTOHAUS SCHMIDT GmbH - Striesaer Weg 11, 04758 Oschatz - Telefon: 03435 9011-0 - E-Mail: info@schmidt-einfachgut.de
www.kommzuschmidt.de Folgen Sie uns auf:

Nachwuchs beim Liebschützberger Wolfspaar

Sachsenweit gibt es **41 BESTÄTIGTE WOLFSTERRITORIEN**

LANDKREIS. In Sachsen sind neue Wolfsterritorien und mehrfacher Wolfsnachwuchs bestätigt worden. Laut vorläufigen Zahlen des Wolfsmonitorings für den Zeitraum 2024/25 konnten zum Stichtag am 10. Juli dieses Jahres sechs Wolfspaare und 35 Wolfsrudel nachgewiesen werden, wie das Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG) in Dresden mitteilte. Außerdem wurden drei neue Wolfsterritorien bestätigt. Zwei davon befinden sich im Tresenwald und in Lossatal im Landkreis Leipzig, ein weiteres in Muldenhammer im Vogtlandkreis.

Das Rudel in Lossatal war erst im vergangenen Monat bekanntgeworden, nachdem dort ein hilfloser Wolfswelpe aufgefunden worden war. Anwohner hatten das offensichtlich verrirte Jungtier am Ortsrand der Gemeinde aufgegriffen. Die Ergebnisse der eingesandten Proben lieferten den Aufschluss darüber, dass der Welpe keinem bisher bekannten Eltern-teil zugeordnet werden konnte, wie das LfULG mitteilte. Er war inzwischen wieder freige-

lassen worden. Mithilfe einer Wildkamera konnten die Forscher dann das Elternpaar und zwei weitere Welpen beobachten.

Nachwuchs gab es außerdem bei zwei Wolfspaaren in Liebschützberg im Landkreis Nord-sachsen und in Marienberg im Erzgebirgskreis, sodass es sich dort nun jeweils um ein Rudel handelt. Insgesamt gibt es den vorläufigen Zahlen zufolge jetzt 41 bestätigte Wolfsterritorien in Sachsen. Der überwiegende Teil davon befindet sich weiterhin in der Oberlausitz. Hier wurden bisher 28 Territorien bestätigt. Dabei handelt es sich um ein Wolfspaar und 27 Wolfsrudel, wie es hieß.

Für weitere Gebiete ist die Auswertung der Daten laut LfULG noch nicht abgeschlos-sen. Die Endergebnisse sollen im Herbst 2025 veröffentlicht wer-den. Das Wolfsmonitoring fin-det in Sachsen seit dem Jahr 2001 statt, um die Größe und die Entwicklung des Wolfsvor-kommens zu überwachen. Es basiert auf gesammelten Gene-tikproben und Fotofallauf-nahmen. **RED.**



Eine vorläufige Auswertung kommt im Juli 2025 auf 35 Wolfsrudel in Sachsen. Foto: LfULG / F. Richter

TITELFOTO

Hunderte Fahrer fegen zum zehnten Mal wieder übers Feld

DAS ACKER-RACE IN KLEINBÖHLA genießt bei seinen Fans längst Kultstatus

KLEINBÖHLA. Aus einer Bier-laune heraus wurde die Idee ge-boren, auf einem privaten Stop-pelfeld in KleinböhlA Autoren-nen auszutragen. In den vergan-genen Jahren ist daraus ein rich-tiges Kult-Event geworden, das schon mal 2000 Besucher für einen Tag zum Acker-Race anrei-sen lässt, um spannende Wett-bewerbe zu erleben. In diesem Jahr steht außerdem ein Jubilä-um an: Zehn Jahre Acker-Race.

MIT DEM AUTO ÜBER DEN ACKER – WOHER STAMMT DIE IDEE?

Ein Datum, das 13 Freunde, fast alle aus KleinböhlA, nicht verges-sen werden, ist der 13. Septem-ber 2013. Punkt 18 Uhr startete da auf einem Stoppelfeld in KleinböhlA sozusagen der Pro-belauf zum ersten Acker-Race. In gemütlicher Runde bei einem Bier hatten sie zuvor spontan die Idee, ein Rennen mit alten Fahr-zeugen auf einem Stoppelfeld auszutragen – die Autos, alt und nach abgelaufenem TÜV reif für den Schrottplatz. Die Freunde, heute alle im Alter zwischen 40 und 55 Jahren, hatten dabei so viel Spaß, dass sie sich nach dem ersten Rennen einig waren: Das wiederholen wir, laden noch an-dere Interessierte ein und ma-chen daraus eine Veranstaltung für unseren Ort. Zwölf Jahre spä-ter – Ausfälle durch Corona be-dingt – wird nun das zehnte Acker-Race veranstaltet.

VON DER KLEINEN RUNDE ZUM KULT-EVENT: WIE KAM ES DAZU?

Von Jahr zu Jahr wurden es im-mer mehr Teilnehmer und Besu-cher. Bis zu 60 Startplätze wer-den inzwischen jährlich verge-ben, die in diesem Jahr schon Wochen vor dem Renntermin ausgebucht sind.

Die Rennpiloten kommen in-zwischen nicht mehr nur aus dem eigenen Ort und der Dahle-ner Region, sondern sogar aus Leipzig, Döbeln, Köhren-Sahlis oder Berlin. Viele von ihnen sind inzwischen „Wiederholungstä-



Gefahren wird um einzigartige Pokale, Sachpreise und Siegerkränze.

Foto: Silke Kasten

ter“. In den vergangenen Jahren reisten zu den Rennen auf dem Stoppelfeld am Ortsrand schon mal um die 2000 Rennsportbe-geisterte an. Aber auch die Schar der Helfer, ohne die eine solche Veranstaltung nicht möglich wä-re, wuchs.

WANN FINDET DAS ACKER-RACE IN DIESEM JAHR STATT?

Der Renntag ist der 30. August, der für alle Teilnehmer um 9 Uhr mit der Fahrerbesprechung be-ginnt. Das erste Rennen startet gegen 10 Uhr. Abends steht dann die Siegerehrung und eine After-Race-Party auf dem Programm. Bereits am Tag zuvor, dem 29. Au-gust, erfolgt ab 15 Uhr die Fahr-zeugabnahme im Fahrerlager.

WAS MACHT DAS ACKER-RACE IN KLEINBÖHLA BESONDERS?

Keine Eventagentur und kein Konzern organisieren diese Ver-anstaltung, sondern Freunde und Einwohner aus KleinböhlA und der Region, die dies gemein-sam und ehrenamtlich tun. Sie sind ein Team. Deshalb soll auch keiner namentlich im Mittel-punkt stehen. Sie werden von Feuerwehrleuten, Vereinen und Unternehmen sowie Sponsoren unterstützt. Bei der Veranstat-

tung wird kein Eintritt erhoben. Parkplätze gibt es kostenlos in der Nähe der Rennstrecke. Zum Jubiläum haben die Organisato-ren kleine Überraschungen ge-plant. Alle – Organisatoren, Fahr-er und Besucher – sollen ihren Spaß haben.

WER KANN STARTEN UND WAS MÜSSEN DIE FAHRER BEACHTEN?

Anmelden kann sich jeder ab 18 Jahren, der im Besitz eines gülti-gen Führerscheines ist. Es gibt ein spezielles Regelwerk, an das sich jeder Teilnehmer halten muss. So gilt für den Fahrer in Sa-chen Alkohol Null-Promille. Im Auto besteht Helmpflicht.

WELCHE FAHRZEUGE DÜRFEN AN DEN START GEHEN?

Zugelassen sind Autos in zwei Kategorien. In der offenen Heck-Klasse dürfen Autos mit Hinter-radantrieb und offener PS-Zahl starten. Auf bis zu 120 PS ist da-gegen der Hubraum in der Klas-se der seriennahen Fahrzeuge begrenzt. Frauen und Männer starten gemeinsam.

WIE IST DER RENNMODUS BEIM ACKER-RACE?

Gefahren wird im K.-o.-System. In jedem Rennen kommen die drei Erstplatzierten in die nächs-te Runde. Zudem gibt es für alle, die es nicht auf Anhieb in die nächste Runde geschafft haben, einen Hoffnungslauf. Dabei kommen die ersten zwei weiter. Am Ende wird das Finale unter sechs Fahrern ausgetragen.

WAS PASSIERT, WENN EIN AUTO AUSFÄLLT?

Dann hat der Fahrer Pech ge-habt. Wenn ein Auto beim Start versagt, erhält der Fahrer keine Chance, in einem späteren Ren-nen erneut zu starten. Fällt ein Auto während des Rennens aus, ist damit der Wettbewerb für den Fahrer beendet.

Ausgefallene Autos werden mit Technik des Veranstalter-s von der Rennstrecke gebracht. Ansonsten ist der Fahrer für den An- und Abtransport seines Rennwagens selbst verantwor-tlich.

WAS KÖNNEN DIE RENNFAHRER GEWINNEN?

Für die besten Rennpiloten ste-hen Pokale und Sachpreise zur Verfügung. Sogar Siegerkränze werden extra gewunden und überreicht, genau wie bei den

Profis. Außerdem wird das schönste Auto des Acker-Race gesucht, auf dessen Besitzer ein Wanderpokal wartet. Übrigens, die Pokale, die es in KleinböhlA zu gewinnen gibt, sind Unikate, alle selbst angefertigt aus Fahr-zeugteilen und heiß begehrt.

WELCHE VORKEHRUNGEN GIBT ES IN SACHEN SICHERHEIT?

Für die medizinische Betreuung vor Ort sorgen ein Rennarzt und das Deutsche Rote Kreuz. Siche-rungs- und Streckenposten sind ebenfalls im Einsatz. Zudem sind Feuerwehrleute mit ihrer Tech-nik am Renntag dabei, um im Notfall eingreifen zu können.

WAS MÜSSEN ZUSCHAUER NOCH WISSEN?

Parkplätze sind ausgewiesen. Die Organisatoren bitten alle Be-sucher, diese auch zu benutzen und nicht an der Verbindungs-straße GroßböhlA-Dahlen zu parken, um den öffentlichen Verkehr nicht zu beeinträchti-gen.

Auch für Essen und Trinken ist gesorgt. Für Kaffee und Kuchen sorgt die Sportgruppe BöhlA, für Speisen und Getränke unter an-deren das Einkaufszentrum Laas. **BS**

www.facebook.com/sonntagswochenblatt.oschatz

IMPRESSUM

SonntagsWochenBlatt 33. Jahrgang

SWB OSCHATZ:
Verlag und Redaktion:
Sachsen Medien GmbH,
Elbstraße 3, 04860 Torgau
Tel. 03421 7210-0, Fax 03421 721050
E-Mail: info@sachsen-medien.de
www.sachsen-medien.de

Geschäftsführer:
Björn Steigert, Carsten Dietmann
E-Mail: info@sachsen-medien.de

Redaktionsleiter:
Thomas Bothe (V.i.S.d.P.)

Verantwortlicher Redakteur:
Heiko Betat, Tel. 0175 9361206
betat.heiko@sachsen-medien.de

Anzeigenannahme:
Medienberaterin Karina Kirchhöfer,
Tel. 03435 976831 und 0175 9361128,
kirchhoefer.karina@sachsen-medien.de
Medienberaterin Romy Waldheim,
Tel. 03435 976861 und 0175 9361172
waldheim.romy@sachsen-medien.de

Zustellung:
Tel. 0341 21815425

Druck:
MZ Druckereigesellschaft mbH,
Fietze-Schulze-Straße 3, 06116 Halle (Saale)

Auflage:
SWB Oschatz 20 600 Exemplare
Markt am Sonntag 89 150 Exemplare

Erscheinungsweise:
Das **Sonntagswochenblatt** erscheint an jedem Sonntag und wird an alle erreichbaren Haushalte kostenlos verteilt. Nachdruck der von uns gestalteten und gesetzten Anzeigen sowie redaktioneller Beiträge (auch auszugsweise) nur mit ausdrücklicher Geneh-migung des Verlages. Gerichtsstand ist Sitz des Verlages. Für die Richtigkeit telefonisch aufgege-bener Anzeigen und Änderungen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird nicht gehaftet. Für die Herstellung des **Sonntagswochenblattes** wird Recycling-Papier verwendet.

Zurzeit ist die Anzeigenpreisliste Nr. 44 gültig. Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möch-ten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis „Keine kostenlosen Zei-tungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weite-re Informationen finden Sie auf dem Verbraucher-portal **www.werbung-im-briefkasten.de**.

SONNTAGSRÄTSEL

Tochter von Agamemnon	orientalische Nomaden	Computersystem	Mundtuchfessel			thail. James Bond-Bucht		engl. Staatsmann (Tony)	früher, einst	in guter Kon-dition	Prag in der Landes-sprache		Musikrichtung (engl. Abk.)	Unsitte	Zierstein		Stadt am Thüringer Wald		Sultanat auf Borneo	Schülermitverwaltung (Abk.)	griech. Opernsängerin (Maria)			Video-System	elektr. Bauteil, Vierpolröhre
Transportgut, Fracht					5	bringen							Ferienreise												
Wasserpflanze (-pest)						Hochland, Plateau (span.)		nach unten					Haarersatzstück		nicht selten, öfter									zeitliche Abstimmung	
				4		in Märchen: böse Kreatur	antike griech. Küstenstadt				Gesangsstücke	Gewicht der Verpackung					Windseite				Dudelsack (engl.)	Initialen der Turner			
Anordnung des Zaren		Gegenteil von unter						dt. Schauspielerin (Marie-L.)	Beruf im Gesundheitswesen								kaufm.: zum Nennwert		innerasiat. Hochland						
öster. Regisseur, f. (Harald)				8		adeliger Ritter in England	Halbaffe auf Madagaskar					Beherztheit			Prinzessin in 'Krieg der Sterne'		Schild des Zeus						Seeräuber		
			steinzeitliche Steinsäule			höflicher Mann							schwäb. Naturschutzgebiet	Vorname der Palmer					Alkoholart		Ziegenlederhandschuh				
englisch: können	weiblicher Adelstitel	Feldblume					engl. Frauenanrede (Abk.)		3	Verabredung (engl.)	kehren					10	Stadtteil von New York		Kürbisgewächs						
anerkannt, korrekt								feuerfester Kunststoff		Konto-seite (Soll)					Amaryllisgewächs		Besitz, Eigentum			Abk. der Einheit Morgen				9	Kleiderüberwurf
						Wut, Raserei	Geistlichenrock				mexikan. Malerin (f. Frida)		zeitkrit. Kleinkunsthöhne					6			Trunksucht (ugs.)	nordafrikanisches Gewicht			
Schorfkruste	französisch: Mutter		Teil des Hess. Berglands						7	ein Metall	abschätzig: Mann				Insel vor Westneuguinea			Verzierung (Kw.)		Rockumschlag					
arabisches Fürstentum							Volkstamm in Liberia			modern						Augendeckel	wegen, infolge von					2	Kleinwagen von Ford		
	1		Abk.: mezza voce			entwässerter Schlick					Fachhochschule (Abk.)		Kfz-K. Görlitz		Besitzform im MA.					Kfz-K. Forchheim					
Strand, Gestade		Taktmesser									rechtmäßig						Wirkstoff des Kaffees								
Reizleiter						handeln				verführerisch							ohne musik. Begleitung				alter Klavierjazz (Kw.)				

© 2015, ToW 24-13

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

Senden Sie das Lösungswort mit Ihrer Adresse an gewinn@tz-mediengruppe.de Am Monatsende wird der Gewinner von uns ausgelost und erhält per Post einen Gutschein. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Buchstaben der Felder 1–11 ergeben das Lösungswort. Lösungswort des letzten Rätsels: **RADARSTATION**

RÄTSELN UND GEWINNEN!

GESPRÄCH AM SONNTAG

Klangvoller Stadtfest-Abschluss in der Mügeln St.-Johannis-Kirche

Bach-Wettbewerbs-Finalist **FREDERIK KANEMANN** lässt am 17. August die Jahn-Orgel vornehmlich mit Werken des Barock erstrahlen

MÜGELN. Musik spielt beim bevorstehenden Mügeln Stadt-fest erneut eine große Rolle, und zwar auf vielfältige Weise. Die Bandbreite reicht von volkstümlicher Blasmusik zum Fröhlichen über sinfonische Bläserchamberklänge im Festzelt auf dem Markt bis hin zum Orgelkonzert in der evangelischen Stadtkirche St. Johannis. Mit Letzterem beschließt Frederik Kranemann am Sonntag, dem 17. August, um 18 Uhr das dies-jährige Stadtfest. Was ihn dazu bewog und welches Repertoire er zu Gehör bringen wird, schildert der 33-jährige Orgelvirtuose im „Gespräch am Sonntag“.

SWB: Sie sind gebürtiger Aachener, studierten in Freiburg im Breisgau und im eidgenössischen Basel, bestritten erfolgreich Wettbewerbe in Italien, der Schweiz und den Niederlanden – und konzertieren nun in Mügeln. Wie kam es dazu?
FREDERIK KANEMANN: Durch meine Teilnahme am Internationalen Johann-Sebastian-Bach-Wettbewerb 2024 als Finalist bin ich auf Vermittlung des Leipziger Bach-Archivs nach Mügeln eingeladen worden.

In Sachsen gibt es circa 2500 Orgeln, davon sind mehr 150 Exemplare historische Instrumente. Hatten Sie zuvor schon Gelegenheit, tiefer in die sächsische Orgellandschaft vorzudringen? Was waren Ihre bisher eindrücklichsten Erlebnisse?
Ich habe in den letzten 15 Jahren – seit dem Erwerb des Führerscheins – regelmäßig Fahrten ins Erzgebirge und Leipziger Umland unternommen, um vor allem historische Instrumente kennenzulernen, aber auch, um historisch bedeutende Sehenswürdigkeiten zu bestaunen. Natürlich kenne ich noch nicht alle historischen Instrumente, konnte mir aber bisher sicherlich einen guten Überblick verschaffen. Ich hoffe sehr, dies in den kommenden Jahren weiter ausbauen zu können. Am eindrücklichsten waren sicherlich die Kontakte mit den Instrumenten Gottfried Silbermanns im Freiburger Dom und in der Dresde-



Frederik Kranemann, Finalist beim Bach-Wettbewerb 2024 und studierter Cembalist und Organist, bereitet am 17. August mit einem facettenreichen Programm an der Jahn-Orgel dem Mügeln Stadtfest einen klangvollen Abschluss.

Foto: Orgelbauverein Mölln

ner Hofkirche – beides im Rahmen des Internationalen Silbermann-Wettbewerbs –, aber auch die vielen Stunden, die ich an seinen hervorragenden „Dorfgelgen“ im Erzgebirge wie in Reinhardtsgrimma oder Forchheim verbringen durfte. Beim Austausch mit Organistinnen und Organisten aus aller Welt stelle ich immer wieder fest, wie sehr eigentlich die ganze Welt Sachsen um seine Orgelschätze als klingende Zeugnisse der Epoche Johann Sebastian Bachs beneidet.

Auch die Dresdner Orgelbauerfamilie Jahn prägte den sächsischen Orgelbau im 19. und Anfang des 20. Jahrhunderts mit. Von Julius Jahn stammt die 1893 geschaffene Orgel, die 1966 von einem vogtländischen Krankenhaus in die Mügeln St.-Johannis-Kirche „umzog“. Welche Orgelliteratur kommt an diesem Instrument besonders gut zur Geltung? Hat Sie das bei der

Zusammenstellung Ihres Programms beeinflusst?
Auf der Mügeln Orgel lässt sich besonders gut Musik aus der Barockzeit wie beispielsweise von Johann Sebastian Bach und seinen Schülern beziehungsweise Lehrmeistern zur Darstellung bringen. Deswegen wird der überwiegende Teil aus dieser Epoche stammen. Allerdings kommen auch Werke aus des ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts zu Gehör, da oftmals die Komponisten dieser Zeit selbstverständlich auch auf älteren Instrumenten musizierten, die vor Ort verfügbar waren und nicht unbedingt die „neuesten Modelle“ waren.

Werke welcher Komponisten werden Sie am 17. August zu Gehör bringen?
Neben einem Werk von Johann Sebastian Bach wird es Werke seines Sohnes Carl Philipp Emanuel, seines Schülers Johann Christian Kittel, seines „Vorbilds“ Dieterich Buxtehude und Werke von Komponisten des 19.

Jahrhunderts geben, die sich von Bach inspiriert zeigten. Dabei haben Felix Mendelssohn Bartholdy und Ernst Friedrich Richter einen engen Bezug zu Leipzig, da beide mit der Stadt und ihrem „Conservatorium“, der Vorläuferinstitution der heutigen Musikhochschule, verbunden waren. Von Mendelssohn wissen wir ja, dass er gelegentlich mit dem Pferd ins Leipziger Umland nach Rötha ritt, um dort die Silbermann-Orgeln zu spielen.

Wie weit konnten Sie bislang ins Leipziger Umland vordringen?
Tatsächlich habe ich es bisher leider noch nicht nach Mügeln, sondern nur bis Grimma respektive Nossen geschafft. Ich freue mich aber sehr darauf, die Stadt kennenzulernen und würde gerne im Zuge meines Aufenthaltes den Wermisdorfer Forst einschließlich Schloss besuchen.

Eine musikalische Passion lässt meist wenig Zeit für andere Hobbys. Was fasziniert

Sie am Orgelspiel? Wie viel müssen Sie „investieren“, um Ihren persönlichen Ansprüchen zu genügen?
Was mich besonders an der Orgel fasziniert ist, dass jedes Instrument völlig anders ist und man sich immer neu darauf einstellen muss, wie Raum, Klanggestalt et cetera in Einklang gebracht werden müssen. Darüber hinaus kann man sehr viel reisen und überall ganz unterschiedliche „Orgellandschaften“ mit zahlreichen regionalen Eigenheiten entdecken. Das regelmäßige Auffrischen von Repertoirestücken und das Erarbeiten neuer Kompositionen gehört dann selbstverständlich dazu, um auf allen Instrumenten die adäquate Musik zu Gehör bringen zu können.

Für welche Epochen und Tonschöpfer haben Sie eine besondere Vorliebe?
Letztlich interessiere ich mich für die Musik aller Epochen, auch aus meiner Tätigkeit als Musiktheoretiker. Ich habe mich zwar sehr intensiv mit Musik des 16.

bis 18. Jahrhunderts einschließlich Johann Sebastian Bach befasst, bin aber auch in allen anderen Epochen zu Hause.
Wie fanden Sie zum Orgelspiel?
Ich habe erst Klavier-, dann Cembalounterricht erhalten. Da fehlte die Orgel noch zur „Vervollständigung“ ...
Welche sind Ihre nächsten Konzertsationen?
Ich werde im Anschluss an das Konzert in Mügeln als Teilneh-

mer zum Internationalen Paul-Hofhaimer-Wettbewerb nach Innsbruck fahren und dort an den historischen Orgeln vor Publikum konzertieren.
Worauf freuen Sie sich am meisten nach einem Konzert?
Auf das folgende Konzert.
GESPRÄCH: HEIKO BETAT
Orgelkonzert zum Abschluss des Mügeln Stadtfestes; Sonntag, 17. August, 18 Uhr, Stadtkirche St. Johannis, Eintritt frei, Spende erbeten

Junker
MEISTERBETRIEB
SANITÄR • HEIZUNG • SOLAR • WARTUNG

Teichweg 1 • 04779 Lampersdorf
Tel. 03435 / 65 44 82
Meisterbetrieb-junker@web.de

Berufliches Schulzentrum Nordsachsen

WIR BILDEN DICH AUS!

Erzieher/in

Sozialassistent/in

Krankenpflegehelfer/in

Mehr Informationen unter www.bsz-nordsachsen.de

BSZ Nordsachsen - Schulteil Torgau
Repitzer Weg 10 - 04860 Torgau
+49 3421 725910
bewerbung@bsz-nordsachsen.de

BSZ Nordsachsen - Schulteil Oschatz
Am Zeugamt 3 - 04758 Oschatz
+49 3435 97600

Schafft es die Bildfeier auf die Kulturerbe-Liste?

IN MALKWITZ WIRD DER ANTRAG VORBEREITET. Dieser soll im Herbst eingereicht werden.

MALKWITZ. Die sächsischen Knabenhöfe stehen drauf, die Spreewaldkähne sind dabei und die Bergparaden ebenso. Die Malkwitzer wollen der Liste des immateriellen Kulturerbes nun einen Punkt hinzufügen: Derzeit bereitet man im Dorf den Antrag vor, die Bildfeier als Kulturerbe anzuerkennen. Damit soll die Tradition, die seit 121 Jahren gepflegt wird, besondere Wertschätzung erfahren.
Seit gut einem Jahr tauscht man sich deshalb mit anderen Vereinen und Vertretern des Instituts für sächsische Geschichte und Volkskunde in Dresden aus. „Wir haben schon viel Zeit investiert“, sagt Ortschronist Lutz Winkler und kündigt an, im Herbst wolle man den Antrag einreichen.
Seitdem Deutschland 2013 dem Unesco-Übereinkommen zur Erhaltung des immateriellen Kulturerbes beigetreten ist, haben schon etliche Traditionen ihren Platz auf der Liste gefunden. Dazu gehören etwa das Bauhüttenwesen, die Walz der Handwerksgehlen, die Reet-



Seit 1904 gibt es die Bildfeier in Malkwitz. Jetzt soll die Tradition anerkanntes Kulturerbe werden.

Foto: Jana Brechlin

dachdeckerei, Spitzenklöppeln oder Skatspielen. Allein aus Sachsen finden sich bisher 13 Bräuche, Techniken oder Feste, wie die Genossenschaftsidee, das Forstfest Kamenz und der Instrumentenbau im Vogtland. „Wir sind der Meinung, dass unsere Bildfeier einzigartig und etwas Besonderes ist und durchaus auf die Liste gehört. Bemerkenswert ist, dass die Tradition alle Zeiten und gesellschaftlichen Veränderungen überstanden hat“, meint Lutz Winkler.

Schaffe man es auf die Liste, sei das wirklich bedeutsam. „Das ist dann etwas für die Geschichtsbücher.“ Zudem wäre die Anerkennung eine Wertschätzung für das ganze Dorf. „Vieles, etwa die Arbeit in den Vereinen, ist aus der Bildfeier heraus entstanden. Der Termin ist jedes Jahr gesetzt. Hier werden Pläne geschmiedet und Veranstaltungen besprochen“, führt der Ortschronist aus. Dabei hatte alles ganz zufällig angefangen: 1904 machte ein

Wanderfotograf im Malkwitzer Gasthof Station und bat die Stammtischrunde zum Ablichten auf die Straße. Seitdem ist der Termin jedes Jahr ein Treffpunkt für die Männer des Ortes, auch für jene, die dort aufgewachsen und später weggezogen sind, und alle vier Jahre entsteht dabei ein Gruppenfoto. „Das ist ein Brauch mit Alleinstellungsmerkmal“, ist man im Dorf überzeugt.
Neben Ortschronist Lutz Winkler arbeiten auch Christian Kühne vom Heimatverein sowie die Einwohner Steven Petter, Michael Blumensaat, Torsten Beeg und Daniel Lesser mit am Antrag. Es habe auch schon Stimmen gegeben, dass die Bildfeier etwas für das Guinnessbuch der Rekorde wäre, so Winkler, aber dafür sei die Tradition nicht geeignet. „Sinn des Buches ist es ja, dass Rekorde gebrochen werden können. Und das geht bei unserer Bildfeier nicht.“ Aber für die Unesco-Liste wäre es durchaus was. „Dafür drücken wir die Daumen.“
JB

Sanitätshaus

Alippi
SEIT 1877
GmbH

„Mobil bleiben“-Tage
11.8.–30.9.2025:
10 % Rabatt und kostenfreie Lieferung

Wieder raus. Wieder frei. Mit Ihrem Elektromobil.

Ob zum Arzt, zur Apotheke oder einfach in den Park: Mit einem sicheren Elektromobil bleiben Sie unabhängig.

Die „Mobil bleiben“-Tage in unseren Reha-Filialen

» große Auswahl, Beratungen und Probefahrten direkt vor Ort
» in Chemnitz, Delitzsch, Oschatz, Rodewisch und Zwickau
» Im Aktionszeitraum vom 11.8. bis 30.9.2025 in den Reha-Filialen:
10 % Rabatt bei Neukauf eines Elektromobils und kostenfreie Lieferung

Unsere Reha-Stützpunkte – Ausstellung, Verkauf, Service und Reparatur:

09116 Chemnitz Limbacher Straße 193	04509 Delitzsch Joh.-R.-Becher-Straße 28	04758 Oschatz Venissieuxer Straße 4
08228 Rodewisch Lengenfelder Straße 23	08058 Zwickau Leipziger Straße 160	

Alippi GmbH, Leipziger Straße 160, 08058 Zwickau, E-Mail: info@alippi.de

www.alippi.de

Drei junge Nordsachsen, die eines eint: Engagement

SIE KOMMEN AUS OSCHATZ, Torgau und Dahlen und finden im Katastrophenschutz, als Rettungsschwimmer und bei der Pflege alter Menschen ihre Erfüllung

LANDKREIS. Ob am Schwimmbecken, in der Pflege oder bei Rettungseinsätzen: Tom Schubert, Johanna Oppolony und Felix Porsche verkörpern, was soziales Engagement beim DRK ausmacht.

Was die drei aus Oschatz, Torgau und Dahlen eint? Der starke Wunsch zu helfen und der Mut, Verantwortung zu tragen. Drei Lebensgeschichten, die zeigen: Engagement beginnt oft schon früh – und kann ein ganzes Leben prägen.

TOM SCHUBERT: VON DER KINDHEIT ZUM LEBENSRETTER

Wenn Tom Schubert jungen Schwimmern die richtige Technik zeigt, erinnert er sich oft an Urlaube in Markgrafenheide. An den Sand, den salzigen Wind und an die Rettungsschwimmer, die für ihn wie Helden wirkten. „Dass ich selbst mal an genau diesem Ort helfen würde, hätte ich nie gedacht“, sagt der 25-Jährige und lächelt.

Schon mit viereinhalb Jahren machte Tom im Oschatzer „Platsch“ sein Seepferdchen. Mit zehn trat er der Wasserwacht Dahlen bei. Es folgten Rettungsschwimmabzeichen in Bronze, Silber und Gold und die Erkenntnis: „Das Wasser ist für mich mehr als ein Hobby. Es ist Leidenschaft.“

Heute studiert der Oschatzer in Halle Lehramt für Physik und Informatik. Seine Erfahrungen bei der Wasserwacht haben diesen Weg mitgeprägt, denn: „Ich habe dort entdeckt, wie viel Freude es mir macht, anderen etwas beizubringen.“ Seit 2018 ist er Ausbilder für Kinder, aber auch für Lehrer oder Erzieher.

Besonders stolz ist der 25-Jährige auf seine Einsätze an der Ostsee. Seit 2016 fährt er regelmäßig nach Warnemünde. Dort wurde er selbst zum Lebensretter: Ein Vater hatte beim Versuch, ein aufblasbares Einhorn seiner Tochter zu retten, seine Kräfte überschätzt. „Wichtig ist, die eigene Sicherheit nicht zu vergessen. In Panik können Menschen unberechenbar werden.“

An der Küste war Tom zuletzt 2019 im Einsatz, aber bald möchte er zurück. Nach seinem Staatsexamen 2026 will er wieder regelmäßig dabei sein und zurück in die Heimat. „Hier ist meine Rotkreuzfamilie.“

Beim Stadtfest, Pfingstcamp oder dem Musikfestival „Nacht“ in Olganitz ist Tom ebenfalls im Sanitätsdienst aktiv. „Man kann sich das gut einteilen“, sagt

er. „Es ist nicht nur ein Hobby. Es ist das, was ich liebe.“

JOHANNA OPPOLONY: VOM PRAKTIKUM ZUR PFLEGE

„Pflege? Das ist nichts für mich.“ Das dachte Johanna Oppolony früher. Heute lacht sie darüber. Denn genau hier hat sie ihre Berufung gefunden.

Ein Praktikum beim ambulanten Pflegedienst in Wurzen veränderte ihren Blick. „Ich habe gemerkt, dass es nicht nur um Waschen geht, sondern um Nähe, Vertrauen, echte Begegnungen.“ Danach kehrte die 21-Jährige in fast jeder Ferienwoche dorthin zurück.

Ihre Ausbildung absolvierte sie im Pflegeheim in Strehla. „Es war eine intensive Zeit, voller Herausforderungen und berührender Momente“, erzählt sie. Vom Kaiserschnitt bis zur Sterbegleitung: Sie hat alles erlebt. „Ich bin daran gewachsen. Fachlich und menschlich.“ Seit März arbeitet sie beim DRK in Oschatz in der ambulanten Pflege und liebt ihren Beruf. „Ich darf Verantwortung übernehmen, treffe besondere Menschen. Ich weiß jeden Tag, wofür ich aufstehe.“

Jetzt will sie weiter: Noch in diesem Jahr beginnt sie die Weiterbildung zur Praxisanleiterin. Lang-



Im Katastrophenschutz, in der Pflege und bei der Wasserwacht: Felix Porsche, Johanna Oppolony und Tom Schubert (von links) sind jung und engagieren sich mit Leidenschaft beim Deutschen Roten Kreuz in Oschatz, Dahlen und Torgau.
Fotos: privat

fristig möchte sie stellvertretende Pflegedienstleiterin werden, vielleicht irgendwann sogar die Leitung übernehmen. Auch als Hygienebeauftragte und Qualitätsmanagerin will sie sich qualifizieren. Und: „Ich träume davon, einmal internationale Pflegesysteme kennenzulernen.“

Besonders berühren sie die Gespräche mit älteren Menschen. „Einige sind über 100 und haben so viel zu erzählen.“ Auch beim Sterben warse zweimal dabei. „Es ist eine Ehre, jemanden in diesem Moment begleiten zu dürfen.“

FELIX PORSCHE: ALARMIERUNG UND EINSÄTZE BEIM DRK

Samstagmorgen, das Telefon klingelt. Alarmierung. Für Felix Porsche nichts Besonderes, sondern Teil seines ehrenamtlichen Alltags beim DRK Torgau.

Schon als Grundschüler lernte er das DRK in einer AG kennen. Später war der 26-Jährige zehn Jahre bei der Freiwilligen Feuerwehr. Nach dem Umzug nach Kreischa erinnerte er sich an seine alten DRK-Erfahrungen und meldete sich wieder.

Er blieb. Zeltaufbau, Sanitätsdienste, Fortbildungen: vom Sanitäter über Gruppenführer bis zum Kücheneinsatzleiter. Seit 2023 leitet er die DRK-Einsatzküche in Torgau. Was zunächst einfach klingt, war ein Kraftakt: „Es gab keine Versorgungsstruktur. Wir mussten alles neu denken.“

Der erste Test: eine Feuerwehrübung. Mit fünf Leuten stemmten sie den Einsatz. Heute ist das Küchenteam fester Bestandteil. Sie kochten bei Großbränden, Kindertagen oder Veteranentreffen.

„Natürlich ist ein Kindertag was ganz anderes als ein Katastropheneinsatz“, sagt der 26-Jährige. Bei Großschadenslagen geht es oft um mehrere Tage. „Da sind die Einsatzkräfte ausgelagert. Man kennt viele. Die Gespräche geben Kraft.“

2025 wurde das Team bereits mehrfach alarmiert, auch zur Evakuierung. Besonders blieb Felix der Waldbrand in der Gohrischheide im Gedächtnis. Ein Behindertenheim musste evakuiert werden. „Man weiß nie, was einen erwartet.“

Die bislang größte Herausforderung: die Flüchtlingshilfe 2022 in der Leipziger Messehalle. Felix übernahm mit seinem Team die

Lagerleitung, organisierte Logistik, testete auf Corona. „Es war emotional, aber ich weiß, wie ich professionell Abstand halte.“ Wichtig sei es, auch in schlimmen Situationen den Humor nicht zu verlieren: „Sonst kann man das auf Dauer nicht machen.“ Auch im Beruf als Gleisbauer musste er sich freistellen lassen. Etwa beim Hochwasser 2021, wo er mit seinem Team bis zu 10.000 Menschen täglich versorgte. „Ich liebe das, was ich tue, aber beruflich will ich es nicht machen.“

DREI LEBENSWEGE, EIN GEMEINSAMES ZIEL: HELFEN

Warum das beim DRK Torgau-Oschatz so gut klappt? „Weil es hier viele Angebote, gute Strukturen und tolle Leute gibt.“ Und auch wenn es manchmal belastend ist: „Die Einsätze geben viel zurück. Gemeinschaft, Dankbarkeit, Sinn.“

Drei junge Menschen, drei Wege und ein gemeinsamer Nenner: Engagement. Was Tom, Johanna und Felix antreibt, ist mehr als Pflichtgefühl. Ihre Geschichten zeigen: Helfen beginnt oft früh und kann ein Leben lang prägen.

KE

Ausbildungsmesse „Chance“ findet am 6. September statt

70 AUSSTELLER PRÄSENTIEREN sich und ihre Angebote in und am Thomas-Müntzer-Haus

OSCHATZ. Am 6. September findet die jährliche Ausbildungsmesse „Chance“ in Oschatz statt. Die Veranstaltung bleibt nach der gelungenen Premiere am neuen Veranstaltungsort Thomas-Müntzer-Haus im Stadtzentrum. Bei der mittlerweile 29. Auflage dieser Messe werden von 9 bis 12 Uhr insgesamt 70 Aussteller sich und ihre Ausbildungsmöglichkeiten präsentieren.

Wie bisher wird die „Chance“ als Innen-Außen-Veranstaltung stattfinden. Der Umzug vor einem Jahr in das Stadtzentrum habe sich bewährt und den Ruf der „Chance“ als „Schaufenster“ der beruflichen Möglichkeiten noch mehr gestärkt, teilte die Agentur für Arbeit Oschatz mit, die die Ausbildungsmesse gemeinsam mit der Stadt Oschatz, der Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH des

Landkreises Nordsachsen, dem Arbeitskreis „Schulwirtschaft“ der Collm-Region und dem Jobcenter Nordsachsen veranstaltet. Sowohl im Thomas-Müntzer-Haus als auch im Außenbereich herrschen sehr gute Bedingungen zur Präsentation und zu Gesprächen an den Ständen.

Neben einem breiten Spektrum an regionalen Ausbildungsmöglichkeiten unter anderem aus Industrie, Handwerk, Landwirt-

schaft. Büro sowie Soziales und Pflege gibt es wieder allerhand zum Probieren und Austesten. Und natürlich lade wieder eine Bewerbermeile ein mit kostenlosem Styling, Bewerbungsfoto und Bewerbungsscheck, kündigt Volkmar Beier, Pressesprecher der Oschatzer Agentur für Arbeit an. Mit Beginn des neuen Schuljahres werden Infoflyer zur Veranstaltung an den Schulen und weiteren geeigneten Orten verteilt.

Sommeranstieg bei Arbeitslosigkeit

ARBEITSAGENTUR: Zuwachs vor allem bei Jugendlichen

OSCHATZ. „Nach geringen Bewegungen in den vorangegangenen Monaten hat die Arbeitslosigkeit in den Landkreisen Nordsachsen und Leipzig im Juli zugenommen. Der Sommeranstieg fiel mit 4,0 Prozent stärker aus als in den Jahren zuvor. Neben den allgemeinen konjunkturellen Bedingungen beeinflussten vor allem auslaufende Befristungen, das Schuljahresende sowie endende Ausbildungen und Qualifizierungen die Entwicklung am regionalen Arbeitsmarkt“, erklärte Arbeitsagenturchefin Susan Heine.

Auch im Betreuungsbereich des Jobcenter Nordsachsen nahm die Arbeitslosigkeit gegenüber dem Vormonat zu. „Im Juli verzeichneten wir wieder einen höheren Zugang von arbeitslosen Personen. Die Gesamtzahl ist im Vergleich zum Vorjahr aber weiterhin rückläufig. Die Lage am Arbeitsmarkt bleibt insgesamt sehr herausfordernd“, erklärte Chris Jakobitz, Geschäftsführer des Jobcenter Nordsachsen.

Im Landkreis Nordsachsen ist die Arbeitslosigkeit im Juli um 268 Personen beziehungsweise

3,8 Prozent auf 7363 Personen gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahr nahm die Arbeitslosigkeit um 276 Personen beziehungsweise 3,9 Prozent zu. Die Arbeitslosenquote stieg im Juli um 0,3 Prozentpunkte auf 6,9 Prozent. Im Vorjahr lag die Quote bei 6,6 Prozent.

Von den insgesamt 7363 arbeitslos registrierten Personen wurden 2866 Frauen und Männer von der Arbeitsagentur (plus 187 Personen zum Vormonat) und weitere 4497 Personen vom Jobcenter (plus 81) betreut.

333 Frauen und Männer

konnten im Juli ihre Arbeitslosigkeit durch die Aufnahme einer neuen Beschäftigung beenden. Insgesamt 483 Personen mussten sich im aktuellen Monat nach einem Beschäftigungsende arbeitslos melden. Das entspricht jeweils etwa dem Vorjahresniveau.

343 neue Stellen meldeten die Unternehmen im Juli dem gemeinsamen Arbeitgeberservice von Agentur und Jobcenter Nordsachsen zur Besetzung. Das sind 126 Stellen beziehungsweise rund 50 Prozent mehr als im Vorjahr.

Starten statt warten!

NOCH KEINE LEHRSTELLE? Berufsberatung hilft!

OSCHATZ. Das neue Ausbildungsjahr hat für viele Azubi am 1. August begonnen. „Wir wünschen den neuen Azubi einen guten Start und eine erfolgreiche Ausbildung“, erklärt Arbeitsagenturchefin Susan Heine. „Dort wo es noch nicht mit dem Ausbildungsplatz geklappt hat, hilft die Berufsberatung. Die Berufsberaterinnen und Berufsberater wissen auch, wo es noch freie Lehrstellen gibt und was zu tun ist, wenn es nicht so läuft wie gewünscht.“ Also, keine Zeit verlieren! Einfach online Termin vereinbaren unter www.arbeitsagentur.de. Einfach starten statt warten!

NICHT JEDER BEWERBER PASST AUF EINE OFFENE STELLE

Auch, wenn es rein rechnerisch für jeden Ausbildungssuchenden eine freie Lehrstelle gibt, führt das nicht automatisch zu einer erfolgreichen Besetzung. Gründe, warum es nicht klappt, können eine Diskrepanz zwischen Wunschberuf und Vorstellungen des Unternehmens, nicht ausreichende schulische Leistungen, fehlende fachliche und soziale Kompetenzen oder regionale Unterschiede sein. „Es gibt auch Bewerberinnen und Bewerber, die vielleicht auf den ersten Blick nicht alle notwendigen Kriterien erfüllen, aber das notwendige Potenzial

und die gewünschte Motivation für eine Lehrstelle mitbringen. Auch sie verdienen eine faire Ausbildungschance“, wirbt Susan Heine.

CHANCEN: ETWA DIE HÄLFTE DER GEMELDETEN LEHRSTELLEN GILT NOCH ALS UNBESETZT

Bei der Arbeitsagentur gibt es noch eine Reihe unbesetzter Ausbildungsplätze, zum Beispiel Anlagenmechaniker/-in SHK, Elektroniker/-in Energie- und Gebäudetechnik, Fachkraft Lagerlogistik, Fachverkäufer/-in Lebensmittelhandwerk, Industriekaufmann/-frau, Land- und Baumaschinenmechaniker/-

-in, Kaufmann/-frau Einzelhandel, Gesundheits- und Krankenpflegehelfer/-in, Pflegefachmann/-frau, Verkäufer/-in.

Bis Ende Juli hatten sich im Landkreis Nordsachsen insgesamt 983 Bewerberinnen und Bewerber gemeldet. Das sind 63 Jugendliche weniger als im Vorjahr. 297 davon galten zu diesem Zeitpunkt noch als unversorgt.

Insgesamt 823 Lehrstellen hatten die Unternehmen im Landkreis Nordsachsen bis Ende Juli an den Arbeitgeberservice der Arbeitsagentur gemeldet. Das sind 143 Stellenangebote weniger als im Vorjahr. 355 gemeldete Lehrstellen galten Ende Juli noch als unbesetzt.

STELLENMARKT

Gemeinde Stauchitz

Sie kennen öffentliche Verwaltung?
Sie wollen sich beruflich verbessern?
Sie finden den ländlichen Raum spannend?
Dann kommen Sie zu uns!
Wir suchen Sie als
Leiter der Bau- und Ordnungsverwaltung.
Die vollständige Stellenausschreibung finden Sie unter www.stauchitz.de.

! Kurswechsel ! Weibl. Verstärkung gesucht, freie Zeiteinteilung, guter Verdienst. ☎ 0176-22152212

Gelegenheits-Hilfe gesucht !
Für gelegentliche Arbeiten in Haus & Garten suchen wir ein rüstiges Rentner-Ehepaar für Dahlen. ☎ 017698474036

Wir suchen Mitarbeiter m/w/d in Voll- oder Teilzeit für unsere Spielothek in Oschatz. Tel. 0177/3322292

Mit einer geschäftlichen Anzeige im **SONNTAGSWOCHENBLATT**

MACHEN SIE IHR UNTERNEHMEN SICHTBAR.

• Karina Kirchhöfer, Tel. 0175 9361128, kirchhoefer.karina@sachsen-medien.de

• Romy Waldheim, Tel. 03435 976861, waldheim.romy@sachsen-medien.de

Suche Fahrer m/w/d

TAXI MIETWAGEN WEBER 24h

03435 - 99 79 73
0172 - 37 67 747

KATHLEEN WEBER - SEMINARSTR. 33 - 04758 OSCHATZ

Dialyse-, Therapie-, Kur- und Arztfahrten
Tagesfahrten und Einkaufsfahrten
Kurierfahrten

Freitag und Samstag Nacht & Samstag und Sonntag Tag

Bei Interesse bitte gern auch WhatsApp 0178/5190371

Zusteller (m/w/d) für das Gebiet: Dahlen

Zusteller (m/w/d) für das SonntagsWochenBlatt

Sie sind Azubi, Student, Rentner, arbeitssuchend oder interessiert an einem Zuverdienst?
Dann haben wir genau das Richtige für Sie.

Wir bieten Ihnen:

- Zustellgebiet in Wohnortnähe
- sicheres und regelmäßiges Einkommen
- eine Nebentätigkeit auf geringfügiger Basis
- eigenverantwortliches Arbeiten und flexible Zeiteinteilung am Wochenende

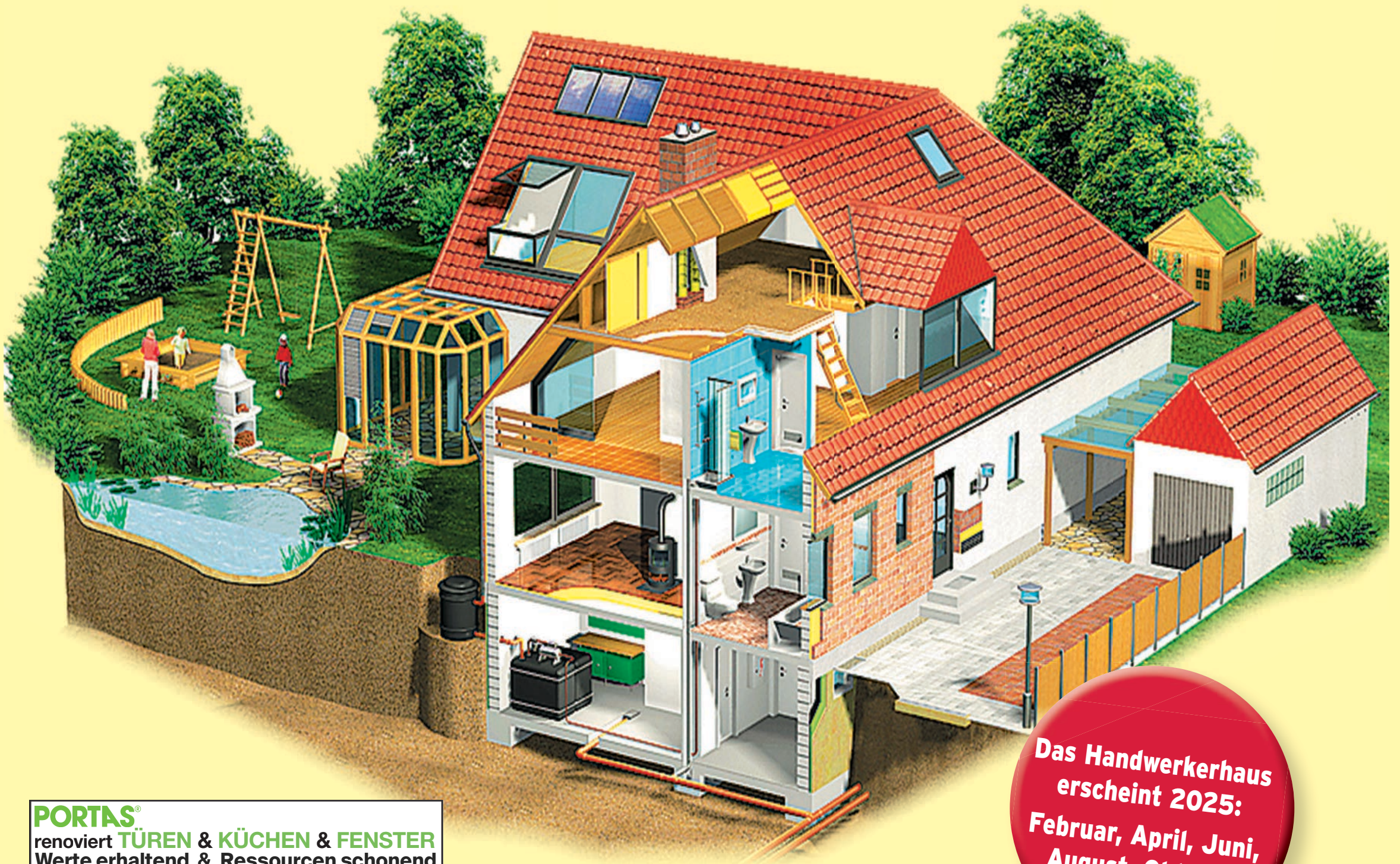
Sie sind:

- volljährig
- zuverlässig und pünktlich

Bewerben unter:

- sofort.bewerben@lokalboten.de
- Tel.: 0341/21813270
- MPV Medien- und Prospektvertrieb GmbH
- Druckereistr. 1, 04159 Leipzig

Ihr Partner für Haus, Hof & Garten



**Das Handwerkerhaus
erscheint 2025:
Februar, April, Juni,
August, Oktober**

PORTAS®
renoviert **TÜREN & KÜCHEN & FENSTER**
Werte erhaltend & Ressourcen schonend



Tischlerei Joachim Herzog GmbH | Lindenstr. 9 | 04749 Jahnatal / OT Rittmitz
Ausstellung in Lönnewitz | Terminvereinbarung unter 0170/1607934

Mehr Infos unter:
herzog.portas.de

☎ 034324 - 212 49

*So individuell
wie Sie...*

*Wir planen nach
Ihrem Budget und
Ihren Wünschen.*



**Apart
küchen**
holger fahrendorff

A.-Puschkin-Platz 4 d • 01587 Riesa • ☎ 03525 / 87 533 50 • www.apart-kuechen.de | Öffnungszeiten: Mo - Fr 9.00 - 18.00 Uhr - Sa nur nach Vereinbarung

Michael Kolbe
Baudienstleistungsservice

**Trockenbau
Innenausbau
Putzarbeiten**



0172 80 35 460
Michael.kolbe@gmx.de
Möhlauer Straße 3a
04758 Sörnewitz

Bei Interesse sind wir gerne für Sie da.



Romy Waldheim
Tel. 03435 976861

E-Mail: waldheim.romy@sachsen-medien.de



Karina Kirchhöfer
Tel. 0175 9361128

E-Mail: kirchhoefer.karina@sachsen-medien.de



BAUTENSCHUTZ

Michael Anders

Leckwitzer Straße 20

01594 Boritz

Tel. 035266 82062

E-Mail: Bautenschutz-Anders@t-online.de

- Balkon- und Terrassenbeschichtung
- Dachbeschichtung
- Wandbeschichtung mit Sajade
- Bauwerksabdichtung
- Mauerwerkstrockenlegung
- Beseitigung von Wasserschäden

Seit 32 Jahren

Wir sind IHR Partner für:

Elektroinstallation, Kommunikationsnetzbau, Schaltschrankbau, Mittel- und Niederspannung, Photovoltaik uvm.

SOHNEL
Elektroanlagen



Dr.-Gemeinhardt-Str. 5a
04741 Roßwein
Tel.: 034322 66620
info@soehnel-elektro.de



www.soehnel-elektro.de

Geburtsort: Wermsdorf, Ortsteil Luppa

KLEIN MADDY erblickte bei einem Ausflug ihrer Familie ins Naturbad das Licht der Welt



Marie Ganzenberg mit ihrer Tochter Maddy, die während eines Badeausfluges am Strand im Naturbad Luppa zur Welt kam. Foto: Jana Brechlin

LUPPA. Maddy verschläft ihren ersten großen Ausflug. Ruhig liegt sie, in einem zartrosa Overall, in den Armen ihres Vaters. Daniel Viertel ist mit seiner Familie nach Luppa ins Naturbad gekommen. Der Ort hat eine besondere Bedeutung für alle, denn hier wurde Baby Maddy am 6. Juli geboren. Was für die Familie aus Meißen als sonntäglicher Badeausflug begann, wurde zu einem aufregenden Tag.

„Es war klar, bis zur Geburt konnte es nicht mehr allzu lange dauern, deshalb wollten wir noch einmal einen Tag gemütlich am Strand verbringen“, blickt Marie Ganzenberg zurück. Zu diesem Zeitpunkt war die 23-Jährige bereits hochschwanger und regelmäßig beim Arzt. „Es war alles normal, ich war tiefenentspannt und sogar noch im Wasser“, erzählt sie.

NACH DEM BADEN SETZEN DIE WEHEN EIN

Das änderte sich, als am Nachmittag die Wehen einsetzten. Marie Ganzenberg gab Familie und Freunden das Zeichen zum Aufbruch. „Bei vier Kindern und vier Erwachsenen dauert es, bis alles zusammengepackt ist. Außerdem hatten wir drei Zelte dabei, die sich auf einmal so schnell nicht zusammenlegen ließen. Als mein Mann dann meinte, dass wir gehen können, war mir klar: Ich gehe keinen Meter mehr“, berichtet die junge Mutter.

Daniel Viertel reagierte schnell und pragmatisch: „Dann habe ich das große Strandzelt wieder aufgebaut.“ Dorthin zog sich Marie Ganzenberg zurück und eine Dreiviertelstunde später hielt sie bereits ihre Tochter in den Armen.

„ICH HATTE PANISCHE ANGST“

Der Freund des Paares, Franz Thomayer, war mit allen Kindern ein Stück entfernt und lenkte die Kleinen ab. Ihre Freundin Tina Pohler rief den Rettungswagen. Als die Helfer am Strand des Naturbades eintrafen, war Maddy gerade geboren – und die Eltern erleichtert.

„Zwischendurch hatte ich panische Angst“, gesteht Marie Ganzenberg. „Meine beiden älteren Kinder wurden ganz normal im Krankenhaus geboren, jetzt alleine ein Kind zur Welt zu bringen, hatte ich nicht geplant.“ Doch ihr Mann sei ihr nicht von der Seite gewichen und habe sie stets beruhigt: „Wir schaffen das gemeinsam.“

KRANKENWAGEN BRINGT MUTTER UND KIND IN KLINIK

Als Maddy dann auf der Welt war, habe sie ganz normal geatmet, hatte eine rosige Farbe und suchte sofort die Brust ihrer Mutter, erzählt das Paar. Mit dem Krankenwagen wurden Mutter und Kind in die Klinik nach Wurzen gebracht, dort untersucht und bereits nach vier Stunden wieder entlassen. „Es war ja alles in Ordnung und ich wollte gerne nach Hause“, so die junge Frau aus Meißen.

Dort warteten bereits die Geschwister Lio (4 Jahre) und Holly (anderthalb Jahre) auf das Baby, das seitdem für noch mehr Freude in der jungen Familie sorgt. „Maddy ist ein ganz friedliches Kind und wird nur laut, wenn sie Hunger hat. Sie ist ein richtiges Sonntagsbaby“, freut sich Marie Ganzenberg.

Mit einem Geburtsgewicht von 4070 Gramm bei einer Größe von 52 Zentimetern und mit 36 Zentimeter Kopfumfang ist der Nachwuchs ins Leben gestartet. Jetzt lässt sich die junge Familie Zeit, entspannt miteinander einen neuen Alltag zu entwickeln. Fest steht allerdings schon jetzt, dass es für Maddy nicht der letzte Ausflug nach Luppa sein wird. „Das Naturbad ist wunderschön, wir kommen sicher wieder“, heißt es.

BESONDERER EINTRAG AUF GEBURTSTURKUENDE

Das freut Badpächter Sebastian Baumgarten, für den seine erste Saison mit einer Geburt am Strand sicher immer etwas Besonderes bleiben wird. „Wir freuen uns, dass alles gut gegangen ist“, sagt er und fügt scherzhaft hinzu: „Vielleicht spricht die schnelle Entbindung für die entspannende Umgebung im Naturbad.“ Besonders ist auch der Eintrag auf Klein-Maddys Geburtsurkunde: Anstelle einer Stadt, in der üblicherweise Krankenhäuser mit Entbindungsstationen sind, steht dort jetzt Wermsdorf, Ortsteil Luppa. **JB**

Nach den Herbstferien zieht Leben in die neue Grundschule ein

IN DEN JETZIGEN GRUNDSCHULEN Magister Hering und Collmblick schließen sich dann für immer die Türen



Der Neubau der Grundschule Magister Hering in Oschatz ist weit vorangeschritten, es gibt aber noch einiges zu tun. Foto: Frank Höriguel

OSCHATZ. Diese Sommerferien waren die letzten für die jetzige Magister-Hering-Grundschule und die Grundschule Collmblick. Der Schulbetrieb in diesen beiden Häusern geht dann noch bis zu den Herbstferien, dann werden die beiden Bildungseinrichtungen geschlossen – und von einem Neubau in der Karl-Liebknecht-Straße abgelöst.

Wie sieht der Zeitplan für die Zukunft der Grundschulen aus?

Der Umzug der beiden Grundschulen Magister Hering und Collmblick sowie der dazugehörigen Horte in die neue, zweizügige Grundschule mit Hort in der Karl-Liebknecht-Straße soll laut Stadtverwaltung in den Herbstferien erfolgen. Der Betrieb der neuen Grundschule mit Hort soll am Montag nach den Herbstferien, am 20. Oktober, starten.

Wie viele Kinder werden in der neuen Grundschule unterrichtet?

Nach derzeitigem Stand wer-

den etwa 280 Kinder im neuen Gebäude beschult.

Kann der Termin für die Inbetriebnahme der neuen Grundschule gehalten werden?

Die Stadt Oschatz als Auftraggeber für den Neubau geht davon aus, so Pressesprecherin Katja Suda, dass alle Baumaßnahmen bis zum 20. Oktober abgeschlossen sind und es keine Einschränkungen für den Betrieb der Schule geben wird.

Wer leitet die neue Grundschule?

Die neue Schulleiterin heißt Anke Helm und kommt aus Riesa. Sie ist bereits seit Juli 2023 Leiterin der jetzigen Grundschule Magister Hering und wird in dieser Funktion auch in der neuen Grundschule tätig sein.

Was kostet die neue Grundschule in Oschatz-West?

Die Baukosten werden auf rund 20 Millionen Euro veranschlagt.

Wo wird der Sportunterricht für die Grundschüler stattfinden?

In der benachbarten Sporthalle, die bereits seit 2009 von den Mädchen und Jungen der Grundschule Magister Hering genutzt wird.

Können die Grundschüler in der neuen Grundschule Mittag essen?

Ja. Die Versorgung wird die Firma DLS aus Radeberg bei Dresden übernehmen. Das Essen wird zwar nicht in der Schule gekocht. Die Zutaten sollen aber vor Ort geschnitten und zubereitet werden, damit Frische, Inhaltsstoffe und Geschmack erhalten bleiben.

Welches Einzugsgebiet hat die neue Grundschule?

Der bisherige Schulbezirk Collmblick wird der neuen Grundschule zugeschlagen. Der neue Schulbezirk für die Grundschule in Oschatz-West entspricht dem ehemaligen Bereich der Grundschule Magister Hering und der Grundschule Collmblick zuzüglich der Ortsteile Merkwitz, Mannschatz und Schmorkau. **FH**

KRESS
MODEZENTRUM

AB
SOFORT
BIS
14.08.2025

GROSSES
SALE FINALE

ZUSÄTZLICH
-20%
auf die bereits
reduzierte Ware

Kress Modezentrum Döbeln
Gewerbegebiet Ost

Kress Modezentrum Riesa
Riesapark 2

P KRESS Kunden
parken kostenlos
direkt am Geschäft

Mo - Fr 10.00 - 19.00 Uhr Sa 10.00 - 18.00 Uhr

www.kress-mode.de

Aufgeben war keine Option

Großartige Unterstützung durch Freunde bewog **PETRA SACHSE** zum Weiterbetrieb ihres Reitstalls



Petra Sachse lässt sich nicht unterkriegen. Auch nach dem Einbruch in ihren Reitstall arbeitet sie weiter mit Pferden und Reitern. „Mein Job macht mir immer noch Spaß“, sagt sie. Foto: Jana Brechlin und Nico Wendt

CALBITZ. Der Reitstall von Petra Sachse in Calbitz ist ein besonderer Ort. Wer hierhin kommt, ist inmitten der Natur, lässt sich auf das Tempo der Tiere ein und genießt die Bewegung an der frischen Luft. Vor gut einem halben Jahr aber wurde die Idylle jäh gestört, als Unbekannte nachts einbrechen, Technik und Reitsättel stehlen. Von diesem herben Schlag musste sich das kleine Unternehmen erst wieder erholen. Das gelang – auch durch die Hilfe vieler Freunde und Unterstützer.

Nachdem der Calbitzerin über Nacht ein Schaden über 50.000 Euro entstanden war, verließ sie zunächst der Mut. Doch Freunde initiierten eine Spendenaktion mit überwältigender Resonanz, denn schon

nach wenigen Tagen waren 20.000 Euro zusammengekommen. Zahlreiche Unterstützer sorgten dafür, dass der Betrieb in dem beliebten Reitstall weitergehen konnte.

„Das war sehr rührend und dafür bin ich unheimlich dankbar“, sagt Petra Sachse. Außerdem hätte ihr das Technik-Center Grimma unkompliziert eine Leihmaschine zur Verfügung gestellt. „Ohne Technik geht es bei uns nicht“, sagt die Calbitzerin mit Blick auf Pensionspferde und eigene Tiere im Stall.

Auch wenn sie zwischen durch Zweifel hatte, sei ein Aufgeben keine Option gewesen, meint sie rückblickend. „Ich hatte mir schon Gedanken gemacht, ob der Betrieb so weitergehen soll“, räumt sie ein. Doch dann hat das Unternehmen Er-

satz für die gestohlenen Sachen angeschafft und auch sicherheitstechnisch aufgerüstet.

CALBITZERIN KÄMPFT MIT GESUNDHEITLICHEN PROBLEMEN

„Und wir konnten uns auf unsere Gemeinschaft verlassen. Alle Besitzer haben ihre Pensionspferde bei uns gelassen und uns weiter unterstützt“, freut sie sich. Immerhin sind etliche Tierfreunde dem Betrieb schon 20 Jahre und länger verbunden. Dennoch musste die 58-Jährige ihr Angebot überdenken. Nach einer zunächst bewältigten Krankheit im vergangenen Jahr kämpft sie erneut mit gesundheitlichen Problemen und muss sich eingestehen, dass es nicht weitergehen kann wie zuvor.

„Ich habe die Arbeit etwas zurückgefahren und gebe nicht mehr so viel Reitunterricht für Anfänger, einfach weil die stundenlange Arbeit an der Longe wirklich anstrengend ist“, erklärt sie.

HELFERINNEN SICHERN REITERFERIEN FÜR KINDER

Und die traditionellen Reiterferien in den Sommerferien konnten zuletzt nur in einer abgespeckten Variante und durch tatkräftigen Einsatz von Helferinnen abgesichert werden. „Dass hier alle zusammenhalten, wenn es darauf ankommt, ist wirklich toll und gibt mir Kraft“, ist sie froh. Trotzdem gibt die Calbitzerin selbst weiterhin Reitern Unterricht. „Für Fortgeschrittene sind immer Kapazitäten da.“ Wer noch ziemlich am Anfang stehe, könne immerhin nachfragen – manchmal findet sich doch ein Platz.

Auch für Pensionspferde gibt es im Reitstall Möglichkeiten, das Gleiche gilt für Reitbeteiligungen. „Das ist aktuell auf zwei Pferden für fortgeschrittene Reiter möglich“, so Petra Sachse. Interessenten lädt die Betreiberin ein, sich vor Ort selbst ein Bild zu machen. „Bei uns sind die Pferde in Gemeinschaft und jeden Tag draußen. Das praktizieren wir seit 30 Jahren. Die Tiere sind daran gewöhnt“, beschreibt sie ihren Ansatz.

Diese Arbeit will sie auch fortführen, betont Petra Sachse – selbst nach dem schwierigen Auftakt in diesem Jahr. „Mein Job macht mir noch immer Spaß. Ich liebe meine Arbeit hier, mit den Reitern und den Pferden.“ Daran habe auch der dreiste Diebstahl nichts ändern können. **JB**



Wenn die Kraft versiegt,
die Sonne nicht mehr wärmt,
dann ist der ewige Frieden die Erlösung.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Herbert Müller
* 12.02.1934 † 19.07.2025

In stiller Trauer
**Sohn Ralph und Gitta
Enkel Jörg und Lisa mit Familien
Schwester Waltraud
im Namen aller Angehörigen**

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 15.08.2025, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof Leipnitz statt.

Nach kurzer, schwerer Krankheit verstarb viel zu früh unser lieber

Steffen Müller
geb. 8.7.1966 gest. 27.7.2025

In stiller Trauer
**seine Lebensgefährtin Franziska
seine Geschwister mit Familien**

Die Trauerfeier findet am 20.8.2025 um 10:45 Uhr auf dem Heidefriedhof in Dresden statt.

Mannschatz, Oschatz, Dresden im Juli 2025

 **Bestattungshaus Täublein**

Eine Stimme die vertraut war, schweigt.
Ein Mensch der immer da war, ist nicht mehr.
Was bleibt, sind dankbare Erinnerungen,
die uns niemand nehmen kann.

Wir trauern um unsere liebe Mutti, Schwiegermutter, Oma und Ur-Oma, Frau

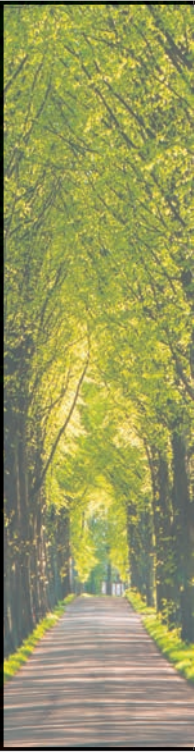
Annelore Gasch geb. Golzsch
geb. am 25. September 1928 verst. am 26. Juli 2025

In stiller Trauer
**ihre Kinder Wolfgang, Rosemarie, Günter und Karin
mit ihren Familien
im Namen aller Angehörigen**

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 15. August 2025, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Naundorf statt.

Mügelns, im August 2025 





DANKSAGUNG

Herzlichen Dank allen, die unseren lieben Vater im Leben geschätzt und im Tod geehrt haben.

Klaus Borrmann
* 27.12.1931 † 11.06.2025

Ein besonderer Dank gilt dem Bestattungshaus Horn für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier und der Trauerrednerin Franziska Klupsch für die tröstenden Worte zum Abschied.

Wir werden unseren Vater in liebevoller Erinnerung behalten
seine Kinder Karsten, Bärbel und Ilona mit Familien

Dahlen und Watzschwitz, im August 2025 

Dich verlieren war unsagbar schwer, Dich vermissen noch viel mehr.
Du bist nicht mehr da, wo Du warst, aber Du bist überall, wo wir sind.

Helene Karin Haferkorn

Danke allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre liebevolle Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Herzlichen Dank
- dem Pflegedienst Hille
- dem Bestattungshaus Eulitz mit der Rednerin A. Beger
- der Uniklinik Leipzig
- der Palliativstation der CollmKlinik Oschatz
- dem Hospiz Torgau
- dem Blumengeschäft A. Lehmann
- dem Jagdhaus Dahlen

DU FEHLST
in Liebe
**Deine Tochter Susann
Dein Schwiegersohn Veit
Dein Enkel Max
im Namen aller Angehörigen**

Bestattungshaus Ilona Eulitz

Dein Herz hat aufgehört zu schlagen.
Du wolltest gern noch bei uns sein.
Schwer ist es für uns, diesen Schmerz zu tragen,
denn ohne Dich wird vieles anders sein.

In liebevoller Erinnerung nehmen wir Abschied von meinem Papa, Schwiegervater, Opa, Uropa und Onkel

Claus Kunert
* 08.03.1937 † 02.08.2025

In stiller Trauer
**Dein Sohn Klaus-Dieter mit Marion
Dein Enkel Tomy
Deine Enkelin Ines mit Frank,
Xina und Vania
im Namen aller Angehörigen**

Die Trauerfeier findet im Kreis der Familie statt.

Trauerhilfe Wünsche

Wenn die Zeit endet,
beginnt die
Ewigkeit.



Danksagung

Begrenzt ist das Leben, doch unendlich ist die Erinnerung.

Jörg Mann
* 13.11.1945 † 12.07.2025

Für die herzliche Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen und Geldzuwendungen, stillen Händedruck, sowie das persönliche Geleit zur letzten Ruhestätte möchten wir uns bei allen Verwandten, Bekannten, Freunden, Nachbarn, ehemaligen Arbeitskollegen wie auch dem Tischtennisteam „Rückhand“, recht herzlich bedanken.

Ein Dank gilt auch der CollmKlinik Oschatz, insbesondere der Station 5, der ITS sowie der Palliativstation und der ambulanten Palliativpflege aus Torgau.

Ein Besonderer Dank geht auch an die Trauerhilfe Wünsche und dem Trauerredner Herrn Seydewitz für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier.

In Liebe und Dankbarkeit
**Ehefrau Urse
Kinder Daniel und Carina mit Familien**

Oschatz, im August 2025

Das schönste Denkmal, das ein Mensch bekommen kann,
steht in den Herzen seiner Mitmenschen.
- Albert Schweitzer -

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner Mutti, Schwiegermutter, unserer Oma, Tante und Freundin

Sieglinde Puchta
geb. Moritz
* 21. Juni 1943 † 29. Juli 2025

In stiller Trauer
**Dein Sohn Jens
Deine Schwiegertochter Anita
Deine Enkel Niels und Clemens mit Familie
im Namen aller Angehörigen**

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 15.08.2025, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Sörnewitz statt.

 **Sörnewitz, im August 2025**

„Wenn wir das Leben lieben,
sollten wir den Tod nicht fürchten,
denn er kommt aus derselben Hand.“
Michelangelo



Wir nehmen Abschied von unserer lieben Tante

Gertrud Edith Philipp
geb. Schulz
geb. 03.10.1932 in Fischerskampe, Kr. Elbing
gest. 27.07.2025 in Dahlen

Wir wissen Dich in Gottes Hand.
**Nichte Marita
Neffe Klaus mit Waltraud
Reinhard mit Erika**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung erfolgt im engsten Familienkreis.

Beileidsbekundungen bitte an das Bestattungshaus Horn,
Wurzener Straße 60, 04774 Dahlen.



Es ist nie der richtige Zeitpunkt, es ist nie der richtige Tag,
es ist nie alles gesagt, es ist immer zu früh!
Und doch sind da Erinnerungen, Gedanken, Gefühle,
schöne Stunden, Momente die einzigartig und unvergessen bleiben.

Ein Teil von uns ist mit Dir gegangen, aber Deine Liebe und Weisheit werden für immer in unserer Familie weiterleben.

Wolfgang Leuschner
* 10.01.1948 † 22.07.2025

In stiller Trauer:
**Deine Roselore Anita
Deine Tochter Manja mit Raik
Deine Enkelin Josephine Alisa mit Mina Lou und Rayn
Dein Schwager Dietmar mit Margrit und Familie
Deine Schwägerin Regina mit Familie
Dein Schwager Hans-Jörg mit Dorit und Familie
Deine Cousinen Renate und Gudrun sowie Manfred mit Familien
Elvira und Peter**

Oschatz, im Juli 2025 



MARKT AM SONNTAG

Nordsachsen mit 15 Prozent weniger Lehrstellen als 2024

FÜR LEHRSTELLENSUCHENDE bestünden laut Anett Fritzsche von der Handwerkskammer dennoch überall gute Chancen

LANDKREIS. Nach den neuesten Zahlen der Handwerkskammer zu Leipzig läuft die Lehrstellensuche dieses Jahr im Landkreis Nordsachsen deutlich schlechter als noch im Vorjahr. Aktuell liegen die Zahlen rund 15 Prozent unter denen in 2024. Das Stadtgebiet Leipzig punktet dagegen mit einer satten Steigerung um acht Prozent. Über mögliche Gründe sprach das SonntagsWochenBlatt mit Anett Fritzsche, Pressesprecherin der Handwerkskammer zu Leipzig, zu deren Kammerbezirk neben der Stadt und dem Landkreis Leipzig auch der Landkreis Nordsachsen gehört.

SWB: Was sind die Gründe für den Einbruch bei den Lehrstellen in Nordsachsen?
ANETT FRITZSCHE: Hier kön-

nen wir nur mutmaßen – konkrete Angaben oder Rückmeldungen liegen uns nicht vor. Zum einen ist es sicherlich die wirtschaftlich angespannte Lage, die viele Unternehmen erst einmal abwarten lässt. Zum anderen können es auch zyklische Schwankungen sein, die gerade Auswirkungen haben. Es ist auch möglich, dass einige Lehrverträge aus Nordsachsen noch nicht erfasst waren. Die Kolleginnen aus der Lehrlingsrolle (Anm. d. Red.: wo zentral Berufsausbildungsverhältnisse erfasst werden) erwarten generell insgesamt einen ungefähr gleichen Jahresabschluss wie 2024.

In welchen Bereichen ist verstärkt ein Rückgang zu verzeichnen?
Der Rückgang ist über die Ge-

werke verteilt. Es ist nicht zu sehen, dass ein Gewerk besonders betroffen ist. Auch die beliebten Berufe wie Kraftfahrzeugmechaniker, Elektroniker oder Maler und Lackierer sind betroffen vom Rückgang. Im letzten Jahr hatten auch Auszubildende in eher seltenen Gewerken wie Uhrmacher, Steinmetz, Schilder- und Lichtreklamehersteller beziehungsweise Rohrleitungsbauer einen Ausbildungsvertrag unterschrieben. Diese seltenen Gewerke sind in diesem Jahr weniger.

Wo gibt es trotzdem noch gute Chancen und offene Stellen?

Laut unserem Lehrstellenradar gibt es derzeit noch besonders viele offene Stellen in den Gewerken Fachverkäufer im Lebensmittelhandwerk (34), Holzbaufacharbeiter (11), Mechatroniker für Kältetechnik (11) und Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik (10). Darüber hinaus gibt es weitere Gewerke, in denen Stellen frei sind. Zudem werden im Lehrstellenradar nur die Stellen erfasst, die unsere Betriebe dort eintragen. Einige Betriebe schreiben auch selbstständig



In vielen Bereichen wie im Holzbau sind noch Stellen für das kommende Lehrjahr zu vergeben.

Foto: AdobeStock_Ingo Bartussek

aus, ohne unsere Plattform zu nutzen. Es bestehen also überall gute Chancen.

Bis wann kann man sich für das nächste Lehrjahr noch anmelden?

Generell kann man sich jederzeit für eine Lehrstelle melden. Allerdings kann es sein, dass man

dann eine längere Ausbildungszeit in Kauf nehmen muss, da sich Berufsschule und Prüfungszyklen immer grob an den Schuljahren orientieren. Ideal ist daher ein Lehrbeginn zum 1. August oder 1. September eines jeden Jahres. Eine nach dem 30. September begonnene Lehre rutscht dann schon in den nächsten Prüfungszyklus. Hier kann aber auch im Einzelfall entschieden werden. Wenn der oder die Auszubildende insbesondere die Inhalte in der Berufsschule nachholen kann, gibt es auch mögliche Ausnahmen.

INTERVIEW:
JOCHEN REITSTÄTTER

Informationen zu freien Lehrstellen finden Interessierte auf folgenden Seiten im Internet: www.hwk-leipzig.de/lehrstellen, www.hwk-leipzig.de/3,0,jobboardoffersearch.html
Alle Fragen rund um die Ausbildung werden hier beantwortet: www.hwk-leipzig.de/artikel/antworten-auf-ausbildungsfragen-3,0,10036.html
Ausbildungsberaterinnen und -Berater für künftige Auszubildende, deren Eltern und Ansprechpartner für Betriebe, die (erstmalig) ausbilden: www.hwk-leipzig.de/artikel/ausbildungsberatung-3,0,3949.html

IMMOBILIENMARKT

IMMOBILIENVERKAUF

ANDERE IMMOBILIENANGEBOTE

IHRE NEUE IMMOBILIENVERWALTUNG
Wir verwalten mit frischem Wind, Kompetenz und Zuverlässigkeit.
WEG Mehrfamilienhäuser Sonder-eigentum Gewerbe
03421-7386077 • Guido Ohls (HrB) • info@ohls-immobilien.de

Wir sind Ihr Partner für Hausverwaltung – Vermietung – Verkauf
Michaels Immobilien
Tel. 03435 – 92 25 62
www.michaels-immobilien.de

IMMOBILIENKAUFGESUCHE

ANDERE IMMOBILIENGESUCHE

Familie sucht Eigenheim (EFH, DHH, RH) in Oschatz und Umgebung. Finanzierung gesichert! Wüstenrot Immobilien, Tel. 0171/3263677

Wir suchen dringend!
Ein-Mehrfamilienhäuser
Bauland, Eigentumswohnungen

Schmidt Immobilien
www.schmidtimmobilien.de
0175-4145948
Makler seit 1990

MIETANGEBOTE

3 ZIMMER

"Stadtrand Torgau, helle renovierte 3-oder 4-Raum-Wohnung, ca. 71m²/81m², inkl. Boden, Keller, Glasfaseranschluss, PKW-Stellplatz, Kaminofeneinbau möglich, KM 355€/405€ zzgl. NK; Tel. 0152/08937699"

GÄRTEN/WOCHENENDHÄUSER

Mass. Bungalow m. Garten-Grdst. f. Macher z. Sanieren, 38.000 Euro (VB) 01525 9129299

Zeitungsleser wissen mehr.

BAUEN & WOHNEN / BAUMARKT

Kunstschmiede aus Polen:
Tore, Zäune, Geländer, Torantriebe. Ohne Zwischenhändler! Vereinbaren Sie kostenlosen Termin vor Ort! 0151/25 56 51 85 oder info@stahl-db.de
Internetseite: stahl-db.de

MARKTPLATZ

Dienstleistungen

Holztreppen, PVC-Fenster nach Maß, Carports u. Blechdach aus Polen, Tel. 0048 603390538. Wir sprechen Deutsch.

WERKZEUGE ANKAUF/VERKAUF

Verk. Econelo S1000 E-Dreiradroller, Farbe rot, 2-Sitzer, Bj. 2023 Pr. VB 1000 € Tel. 03421 715917

Erotiksammlung zu verk. 485 DVD, 1750,-€ Chiffre-Nr. Z 2296, SWB Torgau, Elbstr. 3, 04860 Torgau

Hobbybahner sucht umfrg. Sammlung von TT, N, H0, G, Tel. 0178/ 5549028

KRAFTFAHRZEUGMARKT

Kfz Gesuche

WOHNMOBILE/-WAGEN

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen 03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

WEITERE KAUFGESUCHE

Kaufe Pkw, Transporter, Geländewagen, alles anbieten, gute Bezahlung Tel. 0177 5006700

TIERMARKT

Verk. Barbados Schafe, 1x männl. + 1x weibl., 5 Monate alt, Preis nach Vereinb., Tel: 034361/53248

Oschatz zählt 619 privat betriebene Photovoltaikanlagen

Erzeugte Strommenge im Solarpark im Fliegerhorst **REICHT FÜR BIS ZU 4000 HAUSHALTE**



David Pfennig an der Photovoltaik-Anlage auf der alten Filzfabrik in Oschatz. Foto (Archiv): Kristin Engel

OSCHATZ. Solarenergie wird immer günstiger. Mittlerweile gehört sie mit der Windkraft zu den billigsten Energieformen. Auch in Oschatz setzen Stadt, Unternehmen und Privatpersonen auf Photovoltaik. Dazu die wichtigsten Fragen und Antworten im Überblick.

WER BETREIBT PHOTOVOLTAIK-ANLAGEN IN OSCHATZ?

Wer eine Photovoltaik-Anlage in Betrieb nehmen will, muss diese beim Marktstammdatenregister der Bundesnetzagentur anmelden. Für die Stadt Oschatz sind dort aktuell 674 aktive Einheiten registriert.

Darunter heben sich mit enormen Leistungen die Oschatzer Solarparks ab. Am meisten Strom erzeugt eine der Anlagen im Fliegerhorst: Auf über vier Hektar sind Module von der Firma Enerparc Solar Invest installiert. Als Maximalleistung – also bei voller Sonneneinstrahlung – können sie 3,8 Megawatt erzeugen: Eine Energiemenge, mit der 2000 bis 4000 Haushalte versorgt werden können. Die zweitstärkste Leistung in der Stadt erzeugt derzeit mit 3,5 Megawattpeak der Solarpark an der Bahnhofstraße.

Größere Flächen nutzen auch Oschatzer Unternehmen, um Solarstrom zu produzieren. Mitunter sind auf dem Werkhallendach von Backhaus Taube oder auf dem Aldi in der Filderstädter Straße Panels installiert. Und auch die Stadt Oschatz setzt auf die Sonnenenergie: Bisher wurden der Hort „Grashüpfer“ und das Bad „Platsch“ mit Photovoltaik ausgestattet. Darüber hinaus erhalten die Neubauten der Grundschule, Sporthalle und Naturnähe Kita Solarmodule, wie die Stadtverwaltung auf Anfrage mitteilt.

WIE VIEL STROM PRODUZIEREN OSCHATZER SOLARANLAGEN?

Dass 2023 als bundesweites Rekordjahr im Solarausbau gilt, zeigt sich auch im Oschatzer Solarbestand: So hat die Zahl der Anlagen, die nicht auf Unternehmen angemeldet sind, ab 2023 einen Aufschwung bekommen. Damals machten die hohen Strompreise und erneute Förderungen es attraktiver, in Solarenergie zu investieren. Momentan sind 619 der aktiven Einheiten in Oschatz über private Betreiber registriert.

WELCHE LEISTUNG HABEN OSCHATZER PHOTOVOLTAIK-ANLAGEN?

Rechnet man die maximale Leistung aller Oschatzer Solarpanels, die nicht auf Unternehmen angemeldet sind, zusammen, ergibt sich eine Leistung von rund 5 Megawattpeak: mehr als

der größte Oschatzer Solarpark im Fliegerhorst erzeugt. Allerdings sind in dem Register als Privatanlagen nicht nur kleinere Dächer von Einfamilienhäusern gemeldet, sondern ebenfalls Module auf der alten Filzfabrik oder der Tennishalle. Diese erhöhen die private Gesamtleistung enorm.

PHOTOVOLTAIK UND DENKMALSCHUTZ: WAS IN OSCHATZ MÖGLICH IST

Neben ganzen Haus- oder Stalldächern, die mit Modulen besetzt sind, erfreuen sich zudem sogenannte Balkonkraftwerke immer größerer Beliebtheit. Die kleinen Stecker-Solaranlagen können unkompliziert Energie ins Hausnetz einschleusen – eine Leistung von bis zu 800 Watt ist erlaubt. Meist werden ein oder

zwei Panels an Terrasse, Schuppen oder Balkongeländer angebracht. 225 solcher Balkonkraftwerke gibt es inzwischen in Oschatz.

WELCHE EINSCHRÄNKUNGEN GIBT ES DURCH DEN DENKMALSCHUTZ?

Oschatz verfügt über rund 180 Gebäude unter Denkmalschutz. Ein Großteil befindet sich im Stadtkern. Um seinen Charme zu erhalten, gibt es strikte Vorgaben, welche Baumaßnahmen Eigentümer durchführen dürfen. Diese betreffen auch die Photovoltaik. Zwar dürfen an Häusern, die unter Denkmalschutz stehen, inzwischen Module angebracht werden. Voraussetzung ist allerdings eine Genehmigung der Denkmal-schutzbehörde. Diese prüft, in-

wieweit sich ein Gebäude für die Montage eignet. Eingriffe in die historische Substanz sollen möglichst reduziert werden. Hausbesitzern in der Innenstadt kann zudem die Gestaltungssatzung für die Oschatzer Altstadt in die Quere kommen. So sind Solarpanels im Stadtkern nicht zulässig, wenn sie vom öffentlichen Verkehrsraum aus einsehbar sind.

PHOTOVOLTAIK IN OSCHATZ: FÖRDERUNGEN UND BERATUNGEN

Während einige Eigentümer in der Torgauer Altstadt trotz der Einschränkungen Module anbringen konnten – unter anderem auf den Hinterhäusern, wo sie lediglich vom Hof sichtbar sind –, haben sich Sonnenkollektoren im Oschatzer Stadtkern noch nicht etabliert. Seit 2022 gab es keine Anträge auf Photovoltaik-Anlagen an Denkmälern in Oschatz, teilt das Landratsamt Nordsachsen auf Anfrage mit.

WIE KOMMEN OSCHATZER ZUR EIGENEN PHOTOVOLTAIK-ANLAGE?

Wer sich für eine Photovoltaik-Anlage interessiert, kann sich bei regionalen Handwerksbetrieben beraten lassen. Bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau und der Sächsischen Aufbaubank gibt es zinsvergünstigte Kredite und Zuschüsse für die Installation der Solarpanels. Wichtig: Die Anlage muss beim Netzbetreiber und der Bundesnetzagentur angemeldet werden. Auch für die weniger aufwändigen Balkonkraftwerke können Interessierte Förderungen beantragen. Allerdings ist für Mieterinnen und Mieter eine Zustimmung der Vermieter Voraussetzung. Diese dürfen die Zustimmung allerdings nur aus triftigen Gründen, zum Beispiel Sicherheitsbedenken, verweigern. **CM**

Am dritten Augustwochenende stehen in Mügeln die Zeichen auf Feiern

STADTFEST LOCKT EINHEIMISCHE UND GÄSTE mit einem vielfältigen Programmangebot am 16. und 17. August an MEHRERE VERANSTALTUNGSORTE IM STADTGEBIET

Die Sommerferien enden an diesem Wochenende, doch trübt das keinesfalls die Stimmung. Zumindest in Mügeln. Denn schon am kommenden Wochenende stehen in der Bischofsstadt die Zeichen auf Spaß und gute Laune. Darauf hat das Orga-Team um Kulturmanagerin Kerstin Helbig seit Monaten zielstrebig hingearbeitet. Inzwischen sind alle Programmpunkte fürs bevorstehende Stadtfest festgezurr, viele Akteure verbindlich mit im Boot. Einziger „Wackelkandidat“ ist – wie stets – Petrus. Er ließ sich noch nicht abschließend in die (Wetter-) Karten schauen.

Gefeiert wird auch in diesem Jahr an mehreren Orten im Stadtgebiet. Einer der Hotspots ist der . Hier geht es bereits ab Freitag, dem 15. August, rund. Dafür sorgt Schausteller Pönitz mit seinen Kollegen ab circa 16 Uhr. Eine Fortsetzung des Rummelplatzvergnügens gibt es dann jeweils ab dem frühen Samstag- und Sonntagnachmittag ab 13 Uhr. Auf der Angerterrasse bietet sich am Samstagnachmittag ab 14 Uhr zudem Gelegenheit, bei Kaffee und Kuchen an der Tafel des „Meine Bischofsstadt Mügeln“ e.V. zu verweilen, miteinander zu plauschen und den Blick zu Mügelns neuestem Kunstwerk schweifen zu lassen: das vom Naundorfer Bildhauer Joachim Zehme geschaffene „Festenberg-Babel“.

Ein Abschnitt der **Dr.-Friedrichs-Straße** verwandelt sich am Stadtfestwochenende wieder zur Händlerstraße. Ganztags wird bei Heike Espigs Einkaufs-ABC vielerlei angeboten. An beiden Festtagen initiiert der Heimatverein Mogelin e.V. ab 14 Uhr einen Flohmarkt und heißt alle, die verschnauften möchten, herzlich an seiner Kaffeetafel willkommen. Am Sonntag hübschen bunte Seifenblasen die Szenerie auf. Damit Kundinnen und Kunden ungestört flanieren, schauen und kaufen können, wird die Dr.-Friedrichs-Straße schon ab Freitag nach dem Schülerverkehr für den Individualverkehr gesperrt, und zwar im Abschnitt zwischen Naumann Elektronik und Apotheke.

Wie es der Name des Platzes schon besagt: Bejahrtes wird zu finden sein auf dem **Altmarkt**. Am Samstag, dem 16. August, sind dort von 14 bis 18 Uhr die Traktorenfreunde sowie einige Oldtimer anzutreffen. Den Aufenthalt verüßt der Döllnitztalchor Mügeln e.V., der ab 14 Uhr an die Kaffeetafel bittet. Ebenso am Sonntag, allerdings vor gänzlich anderem Geschehen. Denn am 17. August fordert der Envia-Städtewettbewerb zu pedalritterlichen Höchstleistungen heraus. Es gilt, so viele Kilometer wie möglich zu erstampeln, um für die drei eingereichten Projekte örtlicher Vereine hohe Spendenbeiträge zu erzielen.

Ein Projekt feiert beim Stadtfest Premiere: das bar-

rierefrei Angebot „#Verständigungs-orte“ der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Oschatzer Land in Zusammenarbeit mit der Stadt Mügeln. Hierfür wird am Samstag, dem 16. August, auf dem Parkplatz am alten Kino in der **Schulstraße** am alten Kino eine Verweilfläche geschaffen, auf der von 14 bis 18 Uhr zum offenen Austausch eingeladen wird. „Mit kleinen Impulsen, Raum für Begegnungen und der Möglichkeit, Geschichten zu teilen, möchten wir Menschen aller Generationen miteinander ins Gespräch bringen“, beschreiben die Projektverantwortlichen ihr Anliegen. Ob jung oder alt, ob spontan oder gezielt – jeder kann gern vorbeikommen, einen Moment bleiben und sich auf gute Gespräche und neue Kontakte einlassen. Darüber hinaus erwarten vielerlei Angebote – darunter Kinderschminken, Rolektros fahren und ein Mügeln Wunschkasten – die kleinen und großen Gäste. Am Samstag bleibt der Parkplatz am alten Kino für Fahrzeuge gesperrt. Am Sonntag, dem 17. August, lohnt sich ebenfalls ein Abstecher in die Schulstraße, denn das Museum lädt von 13 bis 17 Uhr zum Besuch ein.

Die **Johanniskirche** ist aus dem Mügeln Stadtbild nicht wegzudenken. So ist es recht und billig, dass der weithin sichtbare Sakralbau auch zum Stadtfest eine wichtige Rolle spielt. Am Samstag, dem 16. August, führt Andreas Lobe um 15

Uhr Interessierte durch das beeindruckende Gotteshaus. Ab 16 Uhr erklingt Musik mit Saxofon und Orgel, und um 17 Uhr beginnt die einstündige Probe des Projektchores unter der Leitung von Kantorin Christiane Schubert für den großen Auftritt am Folgetag. Am Sonntag, dem 17. August, steht die Kirchentür für Besucherinnen und Besucher von 11 bis 16 Uhr offen. Mit kleinen Schiffchen können dann Wünsche über eine Wasserbahn geleitet werden. Wer mag, kann zudem ab 14.30 Uhr an der Kaffeetafel des Fördervereins Mügelnener Kirchen e.V. Platz nehmen und mit anderen Festgästen ins Gespräch kommen.

Um 18 Uhr beschließt das Konzert von Bach-Wettbewerbs-Finalist Frederik Krane-

AM SAMSTAG, DEM 16. AUGUST, wird Mügelns Bürgermeister Johannes Ecke, flankiert von der Mügeln Schützengesellschaft, das diesjährige Stadtfest eröffnen.

AUF DEM MÜGELNER MARKT wird ein vielfältiges Bühnenprogramm unter dem schützenden Festzelt geboten.

FAHRBARE UNTERSÄTZE früherer Zeiten sind auf dem Altmarkt zu bestaunen.



NACH DEM GRANDIOSEN ORCHESTERKONZERT mit der Sächsischen Bläserphilharmonie im vergangenen Jahr wird in diesem Jahr das Polizeiorchester Sachsen für einen musikalischen Höhepunkt im Festzelt auf dem Mügeln Markt sorgen.

Fotos: Stadt Mügeln, Grafik: Adobe Stock

Für beste Unterhaltung an den Stadtfesttagen im Festzelt auf dem **Markt** gesorgt. Hier steigt bereits am Vorabend des Stadtfestes, am Freitag, dem 15. August, die Partynacht. Hierfür gibt die F&T Event GbR in Kooperation mit dem Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Mügeln e.V. das Motto „90er & 2000er“ aus. Los geht's um 18 Uhr und der Eintritt ist frei.

FORTSETZUNG UND MEHR INFOS ZUM MÜGELNER STADTFEST AUF SEITE 10

Programm

Freitag, 15. August

- ab 16 Uhr, Anger: Schausteller
- 18 Uhr, Markt (Festzelt): Eröffnungsparty mit Musik der 90er und 2000er

Samstag, 16. August

- ab 6 Uhr, Dr.-Friedrichs-Straße (Händlerstraße): Aktion des Einkaufs-ABC-Ladens
- ab 13 Uhr, Anger: Schausteller
- 14 Uhr, Markt (Festzelt): Eröffnung mit dem Bürgermeister, dem Sornziger Blütenpaar und

der Mügeln Schützengesellschaft e.V.

- ab 14 Uhr, Altmarkt: Oldtimertreff
- ab 14 Uhr, Bahnhof: Geoportal bis 17 Uhr geöffnet
- ab 14 Uhr, Altmarkt: Kaffeetafel „Döllnitztalchor Mügeln“ e.V.
- ab 14 Uhr, Anger: Kaffeetafel und Angerbrot mit „Meine Bischofsstadt Mügeln“ e.V.
- ab 14 Uhr, Dr.-Friedrichs-Straße (Händlerstraße): Kaffeetafel, Flohmarkt und Postkartenbasteln mit dem Heimatverein Mogelin e.V.
- ab 14 Uhr, Schulstraße (Altes Kino/Museum): „Verständigungs-orte“ – Mitmachaktion der Kirche, Vereine und Stadt mit barrierefreier Mobilitätsaktion
- 14.15 Uhr, Markt (Festzelt):

Sportgemeinschaft Döllnitztal e.V.

- 15 Uhr, Markt (Festzelt): Programm der Kita Schweta
- 15 Uhr, St.-Johannis-Kirche: Kirchenführung
- 15.30 Uhr, Markt (Festzelt): Programm der Kita Mügeln
- 16 Uhr, St.-Johannis-Kirche: Musik mit Saxofon und Orgel
- 16.30 Uhr, Anger: Einweihung des Anger-Kunstwerks
- 17 Uhr, St.-Johannis-Kirche: Öffentliche Probe des Projektchores
- 18 Uhr, Markt (Festzelt): Polizeiorchester Sachsen
- 21 Uhr, Markt (Festzelt): Good Music Band (80/90er)
- 24 Uhr, Markt (Festzelt): DJ RobbyKay

Sonntag, 17. August

- 10 Uhr, Markt (Festzelt): Festgottesdienst
- ab 11 Uhr, Altmarkt: Envia-Städte-wettbewerb
- ab 11 Uhr, St.-Johannis-Kirche: Offene Kirche und Wasserbahn-aktion
- 11.30 Uhr, Markt (Festzelt): Frühschoppen mit den Kemmlitzer Blasmusikanten e.V.
- ab 13 Uhr, Anger: Schausteller
- ab 13 Uhr, Schulstraße: Museum und Kleine Galerie im Mügeln-Treff bis 17 Uhr geöffnet
- ab 14 Uhr, Altmarkt: Kaffeetafel des „Döllnitztalchor Mügeln“ e.V.

Ohne Gewähr!

Private Krankenversicherung für Beamte und Anwärter.
Infos und Angebote bei uns.

Generalagentur
Christine Hahnfeld
Strehlaer Str. 9 • 04758 Oschatz
Telefon 03435 9356450
christine.hahnfeld@gothaer.de

Gothaer
Kraft der Gemeinschaft

barfuss
Podologische Praxis
Ulrike Krasselt
Sektorale Heilpraktikerin auf dem Gebiet der Podologie
Podologin & Kosmetikerin

Ich freue mich, Sie in meiner Praxis, wie gewohnt fachmännisch begrüßen zu können. 😊

Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 8–18 Uhr, Termine und Hausbesuche nach Vereinbarung
Alte Schulstr. 11 b • 04779 Wernsdorf OT Calbitz • Tel. 0172/2166556 oder 034361/688899

20 Jahre
Haustechnik Mügeln
Andreas Baumert
Beratung – Planung – Ausführung – Verkauf – Serviceleistungen
Dipl.-Ing. Andreas Baumert

Döbelner Straße 5
04769 Mügeln
Tel.: (03 43 62) 3 25 36
Fax: (03 43 62) 3 09 95
Mobil: (0175) 171 07 56
www.haustechnikmuegeln.de E-Mail: haustechnik-muegeln@t-online.de

KLIMA
SANITÄR
HEIZUNG
WÄRMEPUMPEN
SOLARTECHNIK
KOMPLETTBÄDER

bft Tanken & mehr
Inh. Isolde Nestler
Grauschwitzer Straße 2 • 04769 Mügeln • Tel./Fax: 034362 239191

Unsere Leistungen für Sie:
• Backshop, Bistro
• Getränkeabholmarkt
• Waschstraße

Öffnungszeiten:
Mo.–Sa. 6.00–20.00 Uhr
So. 6.30–20.00 Uhr

JOACHIM ROLKE Immobilien GmbH

Wir suchen ständig sachsenweit: Ein-, Zwei- & Mehrfamilienhäuser, Eigentumswohnungen, Bauernhöfe, Wochenendgrundstücke und Mietwohnungen in Oschatz, Mügeln, Dahlen und den Gemeinden Wernsdorf, Naundorf & Liebschützberg

Tel. 03435 90210, Fax 03435 902190
www.rolkeimmobilien.de
E-Mail: oschatz@rolkeimmobilien.de

Lippert
AUTOFIT

• Reparatur aller Kfz
• HU/AU – täglich
• Reifenservice

• Unfallinstandsetzung
• Autoglasservice
• Klimaanlage service

Kfz-Service Lippert – freie Kfz-Werkstatt – Meisterbetrieb
Döbelner Straße 2 • 04769 Mügeln
Tel. 034362 37900 • E-Mail: info@kfz-service-lippert.de

FRISEUR & KOSMETIK GmbH
www.rb-haarsalon.de

Mügeln Str. 5 • Naundorf • 03435 921 315
Lutherstr. 19 • Oschatz • 03435 921 069
Rosmarienstr. 36 • Oschatz • 03435 929 89
Mühlberger Str. 6 • Oschatz • 03435 622 986
Lessingstr. 9 • Oschatz • 03435 988 893
Schloßstr. 2 • Mügeln • 034362 328 66
Markt 11 • Mügeln • 034362 328 32

10x im Sachsen

WENN DIR MAL WIEDER DIE HAARE ZU BERGE STEHEN...

FORTSETZUNG VON SEITE 9

Stadtfest in Mügeln mit vielfältigem Programm

STADTFEST LOCKT Einheimische und Gäste

MÜGELN. Im Festzelt auf dem Mügeln Markt findet am Samstag um 14 Uhr die offizielle Eröffnung des Stadtfestes mit Bürgermeister Johannes Ecke, dem Sorziger Blütenpaar und den Mügeln Schützen statt. Traditionell gestalten die Kinder aus Mügeln und den Ortsteilen wieder den Festauftritt. Die Kindergärten und die Sportgemeinschaft Döllnitztal werden mit ihren Tanz- und Sportauftritten die Zuschauerinnen und Zuschauer begeistern. Nach dem großen Anschlag, den das Konzert der Sächsischen Bläserphilharmonie im vergangenen Jahr gefunden hat, konnten die Organisatoren auch in diesem Jahr ein großes Orchester für einen Gastauftritt gewinnen: Ab 18 Uhr präsentiert das Polizeiorchester Sachsen einen Strauß bekannter Melodien. Anschließend spielt die Good Music Band die Hits der 80er und 90er-Jahren, bei denen sich gern die Tanzfläche füllen darf. Nachtschwärmer versorgt dann DJ RobbyKay ab 24 Uhr mit den passenden Klängen. Der Stadtfest-Sonntag beginnt um 10 Uhr

mit dem Festgottesdienst im Festzelt. Das Motto lautet „Suchet der Stadt Bestes“ und zur musikalischen Umrahmung trägt der eigens für diesen Anlass ins Leben gerufene Projektchor bei. Im Anschluss, ab 11.30 Uhr, lässt sich beim Frühschoppen mit den Kemmlitzer Blasmusikanten weiter gemütlich im Festzelt verweilen. Am Sonntagnachmittag ist noch einmal für beste Unterhaltung gesorgt, wenn Clown Mr. Pue ab 14.30 Uhr die Lachmuskeln seines überwiegend jungen Publikums strapaziert und ab 17 Uhr die „Oschis“, die integrative Band der Lebenshilfe, ins Rampenlicht treten. Die außergewöhnlich große Programmvietalt wird auch bei diesem Stadtfest gewährleistet, dass sich Alt und Jung, Einwohner sowie Gäste von außerhalb gleichermaßen angesprochen fühlen. Das Orga-Team und die Stadt Mügeln als Veranstalter freuen sich jedenfalls schon jetzt auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher, denen das dritte Augustwochenende noch lange in bester Erinnerung bleiben möge. **HB**

Mit Dampf zum Stadtfest-Wochenende

MÜGELN. Ordentlich Dampf machen die Döllnitzbahner zum Mügeln Stadtfestwochenende am 16. und 17. August. Dem „Wilden Robert“ wird kräftig eingeheizt, damit er sowohl Ausflügler als auch Gäste in die schöne Umgebung und beziehungsweise nach Mügeln befördern kann. Fahrten nach Oschatz Hauptbahnhof starten im Bahnhof Mügeln an beiden Tagen jeweils um 9.25, 12.31 und 16.30 Uhr. Von Oschatz Hauptbahnhof nach Mügeln setzt sich der Dampfzug um 10.43, 13.45 und 17.40 Uhr in Bewegung. Wen es nach einem Abstecher nach Glossen gelüftet, der steigt in Mügeln um 11.36 Uhr zu. Ausflügler mit Ziel Kemmlitz gehen in Mügeln um 15 Uhr „an Bord“. Wer von Glossen per Bahn zum Mügeln Stadtfest anreisen möchte, nimmt den Zug um 11.59 Uhr. Für Zustiegende aus Kemmlitz ertönt um 15.45 Uhr das Abfahrtsignal.

Ausstellung im Mügeln-Treff

AM STADTFEST-SONNTAG öffnet die Kleine Galerie für Besucher

MÜGELN. Am Stadtfest-Sonntag öffnet in der Schulstraße die Kleine Galerie im Mügeln-Treff von 13 bis 17 Uhr ihre Türen für Besucherinnen und Besucher. Dort sind zurzeit Kunstwerke zu sehen, die eigentlich keine sein sollten. Gemalt wurden diese von Claudia Dorer (1974–2018). Die in Machern Geborene war in der Gastronomie tätig und sah sich ab ihrem 18. Lebensjahr mit psychischen Problemen konfrontiert. Tiefe Befriedigung fand sie in einem therapeutischen Malkurs, in dem sie beeindruckende Bilder schuf, die ihre Gemütszustände und Sehnsüchte widerspiegeln. Weil die Bilder – allesamt ohne Bezeichnung – von so hoher Qualität sind, entschloss sich Cornelia Dorer, entgegen der erklärten Absicht ihrer Schwester, die Werke der Öffentlichkeit vorzuenthalten, nun doch eine Auswahl an Werken der Allgemeinheit zu zeigen. Mit der in der Kleinen



„Bilder bewegen“ heißt die aktuelle Ausstellung mit Werken von Claudia Dorer in der Kleinen Galerie im Mügeln-Treff, die auch am 17. August von 13 bis 17 Uhr für Interessierte geöffnet ist. Foto: Andreas Lobe

Galerie gezeigten Ausstellung „Bilder bewegen“ möchte Cornelia Dorer die Schönheit der Werke zeigen und damit den

Betrachtenden Mut und Hoffnung geben. Wer am Stadtfest-Sonntag keine Gelegenheit zum Besuch

der Kleinen Galerie findet, kann diesen dienstags und donnerstags jeweils von 14 bis 16 Uhr nachholen.

Mit einer geschäftlichen Anzeige im SONNTAGSWOCHENBLATT MACHEN SIE IHR UNTERNEHMEN SICHTBAR.

• Karina Kirchhöfer, Tel. 0175 9361128, kirchhoefer.karina@sachsen-medien.de
• Romy Waldheim, Tel. 03435 976861, waldheim.romy@sachsen-medien.de

Bernd-Lutz Lange Kabarettistische Lesung



Das gab's früher nicht Ein Auslaufmodell zieht Bilanz

31.08.2025, 16 Uhr Kulturhaus Torgau

Karten bei allen bek. VVK-Stellen

Projektchor gestaltet Festgottesdienst mit

MÜGELN. Mit zwei Werken wird sich ein von Kantorin Christiane Schubert ins Leben gerufener Projektchor mit in den Festgottesdienst am Sonntag, dem 17. August, um 10 Uhr im Festzelt auf dem Mügeln Markt einbringen. Hierzu erging vor mehreren Wochen ein Aufruf an alle sangesfreudigen Männer und Frauen mit und ohne Chorerfahrung und Notenkenntnis, sich zu beteiligen und dem Motto „Suchet der Stadt Bestes“ kraftvoll eine Stimme zu geben. Kurzenschlossene haben durchaus noch die Möglichkeit, dabei zu sein. Die erste von zwei Proben findet an diesem Montag, dem 11. August, um 19 Uhr im Pfarrhaus Mügeln statt. Die zweite Probe ist als öffentliche Probe im Rahmen des Stadtfestes angelegt und bereitet am Samstag, dem 16. August, um 17 Uhr die Sängerinnen und Sänger in der Stadtkirche St. Johannis auf den großen Auftritt am Sonntag vor. Über eine kurze Vorabinformation zur beabsichtigten Teilnahme an beiden Proben sowie am Auftritt zum Gottesdienst freut sich Kantorin Christiane Schubert – per E-Mail an Christiane.Schubert@evlks oder telefonisch unter 0151 56053785.



Auf dem Mügeln Anger schuf Bildhauer Joachim Zehme in den vergangenen Wochen das Kunstwerk „Festenberg-Babel“, das an den ersten Besiedlungsort Mügeln erinnert. Foto: Bernd Brink

MÜGELN. Zur besten Kaffeezeit lädt der Verein „Meine Bischofsstadt Mügeln“ e. V. am Stadtfest-Samstag ab 14 Uhr zum Verweilen auf dem Mügeln Anger ein. „Wir sind mit Angerbrot und frischem Kuchen aus unserem Backhaus sowie weiteren Getränkeangeboten

für unsere Gäste da“, kündigen die Vereinsmitglieder an. Besonderes Highlight an diesem 16. August: Um 16.30 Uhr wird das von Bildhauer Joachim Zehme geschaffene Kunstwerk „Festenberg-Babel“ gemeinsam mit dem Naundorfer Künstler und Mügeln Bürger-



Auf der Angerterrasse heißt es am Samstag ab 14 Uhr: Platz nehmen, zur Ruhe kommen und Kaffee und Kuchen genießen. Foto: Regina Jacob

Köstlichen Duft von Angerbrot verströmt das Backhaus auf dem Mügeln Anger zum Kaffeenachmittag am 16. August. Fotos: Regina Jacob



WERDEN SIE JETZT EINER VON 35 TESTHÖRERN

und nehmen Sie unseren kostenlosen Hörtest wahr.

Kennen Sie das?

- In geräuschvoller Umgebung verstehen Sie schlecht?
- Sie stellen den Fernseher lauter?
- Sie nutzen die Lautsprechertaste immer beim Telefonieren?



OTICON

Jetzt Termin vereinbaren!



prooptik hörzentrum

Sie finden uns in:

Oschatz | Lutherstraße 5
03435 988 97 66

Großenhain | Salzgasse 1
03522 527 75 31

Riesa | Hauptstraße 101
03525 51 04 12

Rufen Sie uns an oder scannen Sie den QR Code für einen Termin in Ihrer Nähe.



Die pro optik Augenoptik Fachgeschäft GmbH, Hauptstr. 101, 01587 Riesa verantwortet die „Testhörer-Aktion“ bis zum 31.12.2025 und behält sich vor, diese zu verlängern.